

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Bergell In der Gemeinde Bregaglia steht die Teilrevision der Verfassung und die Schaffung eines neuen Organisationsgesetzes an. Dank diversen Neuerungen soll die Gemeinde effizienter werden. **Seite 9**

Skimarathon Einmal mehr wird der «Engadiner» zum Duell zwischen der Schweizer Nationalmannschaft und einigen der weltbesten Langstreckler. Gelaufen wird über 43,5 Kilometer. **Seite 11**

EBexpo 2023 Dals 28 fin als 30 avrigl ha lö l'exposiziun regiunala EBexpo illa halla da glatsch Gurlaina a Scuol. Uossa han ils organisatuors preschantà ün'app cun tuot las infuormaziuns da l'exposiziun. **Pagina 14**

Die GKB auf Modernisierungskurs



Das Hauptgebäude der GKB in Chur.

Foto: Jon Duschetta

2020 feierte die Graubündner Kantonalbank ihr 150-jähriges Bestehen. Die ehemalige Spar- und Hypothekarkasse ist heute eine Universalbank für alle Kundengruppen. Die Gründung einer Staatsbank, die alle Sparten des Bankgeschäfts abdeckt, wurde in einer Volksabstimmung

im 1870 klar angenommen. Die damit geschaffene GKB eröffnete am 5. Dezember 1870 ihren Geschäftsbetrieb im Grauen Haus in Chur. Ab 1876 wurden für eine möglichst einfache Bedienung der Landbevölkerung erste Agenturen eingerichtet, dazu gehörten die

Filialen in Ilanz, Disentis, Thusis, Misox, Splügen, Grono, Tiefencastel, Küblis, Davos, Samedan, St. Moritz, Scuol, Vicosoprano, Poschiavo und Sta. Maria. Im Rahmen ihrer Digital-Banking-Strategie überarbeitete die GKB 2015 ihr E-Banking grundlegend. Sie orientierte sich

dabei am zunehmenden Bedürfnis ihrer Kundschaft nach zeit- und ortsunabhängigen Bankdienstleistungen. Das heisst aber auch: Filialen in den Randregionen wurden geschlossen. Die Hintergründe dazu und was dies für die Region bedeutet, auf **Seite 3**

Auf der Suche nach den leiblichen Eltern

Kolumbien Von Oktober 2015 bis Februar 2018 besuchte der 22-jährige Sebastián die Bergschule Avrona in Tarasp. Im Alter von vier Jahren wurde er von einem Schweizer Ehepaar zusammen mit seinem leiblichen Bruder adoptiert. Kürzlich machte er sich auf die Suche nach seinen leiblichen Eltern in Kolumbien. Mayk Wendt, ehemaliger Co-Leiter der Bergschule Avrona und Fotojournalist, begleitet Sebastián auf seiner Reise in die fremde Heimat. (nba) **Seiten 4 und 5**

Mario Mammoliti – ein Leben unter Strom

Porträt Der 32-jährige Tausendsassa Mario Mammoliti aus S-chanf lebt in verschiedenen Welten – und er lebt gefährlich. Weniger noch in seinen Tätigkeiten als Teilzeitverkäufer oder Maurer auf dem Bau, dafür umso mehr als professioneller

Industriekletterer oder Personenschützer und in besonderem Masse in seinem Engagement als «Elefanten-Ranger» im Kampf gegen Wilderei im Sabi Sand Game Reserve in Südafrika. Ein Porträt, mitten aus dem Leben. (jd) **Seite 7**



Vorsicht: Wo Büffel sind, sind Löwen nicht weit.

Foto: Mario Mammoliti

Ün'icona da passlung e sias aventüras

Maraton da skis Il sursilvan Roman Decurtins es l'unic passlunghist chi ha fat fin uossa tout ils maratons da skis in Engiadina sül traquet original da 42 Kilometers. L'hom dad 82 ons es fascinà da quist sport e va amo hoz quasi mincha di sün pista. Eir quist on vuol el ragi-undscher ün bun resultat: Seis böt es da rivar infra trais uras e mez aint il böt. «Far sport, ma sainza exagerar, però uschè suvent sco pussibel», es seis tip per restar giuven eir ill'età avanzada. «Tü stoust viver solid – ma na adüna», quinta'l e ria da cour. Seis prüm maraton ha'l fat dal 1969. Quella jada sun gnüts rangats 803 curriduras e curridurs. Amo hoz prepara Roman Decurtins seis skis da passlung adüna sves ed el spera da chattar eir quista jada üna buna misculanza per rivar plü svelts pussibel i'l böt. **Pagina 13**

Gletscher im Fokus

Das Klima ist im Wandel: Die Gletscher verschwinden, das Wasser wird knapp, der Schnee fehlt. Der Glaziologe Matthias Huss spricht von einer ausserordentlichen Situation.

NICOLO BASS



Kürzlich hat Matthias Huss, Glaziologe an der ETH Zürich, Ferien im Engadin verbracht. Dabei hat er die Region mit offenen Glaziologen-Augen gesehen. Die Fundaziun Medias Rumantschas (FMR) hat ihn während des Aufenthaltes im Engadin zum Interview getroffen. Darin spricht er über die ausserordentliche Situation in diesem Winter und vom trockensten Februar im Engadin seit Messbeginn. Im romanischen Interview nimmt Matthias Huss auch Stellung zu den Messungen von vor einem Jahr auf dem Vadret- und Persgletscher auf Diavolezza und Vadret Murtèl am Corvatsch. Er hofft noch auf Schnee bis spätestens Ende Mai.

Um Gletscher und insbesondere den Klimawandel geht es auch im romanischen Interview mit Ständerat Stefan Engler. Er ist Mitglied im Komitee der Gletscherinitiative, welche im vergangenen Herbst zurückgezogen wurde, um die Klimaziele in Sachen Reduktion der Emissionen rascher erreichen zu können. An der Märzsession hat der Nationalrat nun auch den direkten Ge-
wenvorschlag begraben. **Seite 15**

Anzeige

cofox.ch

«Bei unseren Printern gibt's nachhaltigen Nachwuchs mit Tintenstrahl-technik.»

Scuol 081 850 23 00
Zizers 081 307 30 30

COFOX Office
Bürotechnik für schlaue Füchse



Immer mehr GKB-Schalter schliessen im Tal

Drei Filialen hat die GKB innerhalb der letzten fünf Jahre im Oberengadin geschlossen. Auch der Schalterbetrieb in Zuoz wird nun eingestellt. Gründe sind Pensionierungen, aber auch die zunehmende Digitalisierung, denn Bankgeschäfte lassen sich heutzutage auch unkompliziert online erledigen.

DENISE KLEY

Aktuell betreibt die GKB im flächenmässig grössten Kanton der Schweiz 42 Filialen; zudem stehen der Kundschaft rund 100 Bancomaten in elf Regionen zur Verfügung. Doch immer mehr Filialen der GKB schliessen, auch im Engadin. So wurden beispielsweise im Jahr 2020 die Geschäftsstellen in Silvaplana und Sils geschlossen, 2021 folgte die Schliessung der Filiale in Celerina. Noch betreibt die GKB vier Filialen im Oberengadin: Neben dem Regionalsitz in St. Moritz sind das die Standorte in Samedan, Pontresina und Zuoz, wie Thomas Müller, Mediensprecher der GKB, informiert.

Schalterschliessung in Zuoz

Doch auch in Zuoz wird die GKB künftig weniger präsent sein: Der Schalterbetrieb wird eingestellt. «Wir hätten den Schalter in Zuoz gern weitergeführt. Leider konnten wir trotz intensiver Bemühungen keine Nachfolge für unseren Berater Peter Baumgartner finden, der in Pension geht. Der Fachkräftemangel ist auch bei uns stark spürbar», so Müller. Doch anders als in Sils, Silvaplana und Celerina wird die Filiale in Zuoz nicht komplett schliessen. So werde es auch künftig möglich sein, Beratungstermine anzubieten, zudem bleibt der Bancomat erhalten.

Es ist also nicht zu leugnen, die GKB ist auf Schliessungskurs. «Allgemein prüfen wir die Weiterführung von Geschäftsstellen jeweils bei einer Abnahme der Nachfrage im Ort, bei personellen Veränderungen, zum Beispiel bei Pensionierungen, oder bei nötigen baulichen Massnahmen», erklärt Müller. «Die Schliessungen der Oberengadiner Filialen in Silvaplana, Sils, und Celerina waren allesamt eine Folge von Pensionierungen», so Müller. Und: Im Rahmen ihrer Digital-Banking-Strategie überarbeitete die GKB 2015 ihr Geschäftsfeld grundlegend. Sie orientierte sich dabei



Die GKB-Filiale in Zuoz, dort wird der Schalterbetrieb eingestellt.

Foto: Daniel Zaugg

am zunehmenden Bedürfnis ihrer Kundschaft nach zeit- und ortsunabhängigen Bankdienstleistungen.

E-Banking ist das Zauberwort

Das heisst: Die GKB setzt künftig verstärkt auf E-Banking und Mobile Banking oder den kostenlosen Service von Bargeldversand an Kundinnen und Kunden. «Dabei werden die nicht mehr im gleichen Ausmass nachgefragten Bankschalter zugunsten von mehr Beratungsraum vor Ort aufgehoben. Die Kundschaft kann ihre Bargeld-Ein- und auch -Auszahlungen aber nach wie vor an sämtlichen GKB-Standorten tätigen, ob in den Geschäftsstellen selbst oder an den rund 100 weit über das Geschäftsstellennetz hinaus domizilierten GKB-Bancomaten», sagt Müller. Zu Kündigungen komme es bei Filialschliessungen generell nicht, vielmehr würden bei der Aufgabe von Filialen, die unabhängig einer Pensionierung erfolgen, die dortigen Mitarbeiter an andere

Standorte versetzt. «Die Mitarbeitenden werden bei Schliessungen jeweils in benachbarten Geschäftsstellen oder am jeweiligen Regionalsitz in der Beratung eingesetzt.»

Schalternachfrage nimmt ab

Zudem gehe der Trend auch bei der älteren Kundschaft in Richtung E-Banking. «Einfache Bankgeschäfte werden immer häufiger online erledigt, die Nachfrage nach Dienstleistungen am Schalter nimmt kontinuierlich ab. In den letzten Jahren haben die Transaktionen an den Schaltern beispielsweise um 50 Prozent abgenommen. Dieser markante Rückgang an Schaltertransaktionen war auch in Zuoz zu beobachten», stellt Müller fest. Klar sei, so Müller: Die Digitalisierung werde weiter fortschreiten. Entsprechend investiere die GKB laufend in digitale Lösungen, damit Kundinnen und Kunden Bankgeschäfte zeit- und ortsunabhängig einfach und selbstständig er-

ledigen können. «Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass viele Kunden, vor allem auch ältere, im täglichen Umgang, zum Beispiel beim Kauf von Bahntickets, Flugtickets oder beim Ein-

kaufen in den Einkaufszentren, bereit sind, sich auf solche Veränderungen einzulassen und diese nach kurzer Angewöhnungszeit problemlos meistern.»

GKB blickt auf ein Rekordjahr zurück

Die Graubündner Kantonalbank erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Rekordgewinn, wie in einer Medienmitteilung informiert wurde. Der ausgewiesene Konzerngewinn übertraf mit 207,5 Mio. Franken das Rekordergebnis des Vorjahres, welches 202,9 Mio. Franken betrug. Akquisitionen von 2,9 Milliarden Franken im Kundengeschäft prägen zudem den positiven Konzernabschluss. Der Ausblick auf das laufende Jahr stimmt grundsätzlich zuversichtlich, die Inflation dürfte ihren Höhepunkt erreicht haben, die Fi-

nanzmärkte sollten sich weiter stabilisieren, heisst es in der Medienmitteilung weiter.

In ihrem Basisszenario rechnet die Graubündner Kantonalbank im laufenden Jahr mit moderaten Zinsschritten der SNB sowie einer «Bodenbildung» beim Aktienmarkt. Bei der Inflation wird eine leichte Entspannung erwartet. Im skizzierten Umfeld wird seitens GKB ein Konzerngewinn von rund 210 Millionen Franken und ein Gewinn je Anteilsschein von etwa 80 Franken erwartet. (pd)

Strategie für einen Hitzesommer

Schweiz Die SAB ist ein Verein und wurde 1943 gegründet. Mitglieder sind alle Bergkantone, Berggemeinden, landwirtschaftliche und Selbsthilfeorganisationen, Berggebietsregionen (IHG-Regionen) und weitere Körperschaften im Berggebiet sowie zahlreiche Einzelpersonen. Nun hat die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete verbindliche Konzepte für einen Hitzesommer verlangt. Schon jetzt sollen Gemeinden und Kantone festlegen, was bei einer starken Trockenheit kontingentierte würde, wie SAB-Direktor Thomas Egger sagte. Für ein Konzept müssten von der Gemeinde über die Landwirtschaft und Feuerwehr bis zu Elektrizitätswerken alle Akteure, die Wasser benötigen, einbezogen werden, forderte Egger im Schweizer Radio SRF am Dienstag. Der Kanton Tessin, das Wallis, Luzern und St. Gallen hätten schon Strategien ausgearbeitet.

Obschon die Kompetenz fürs Wasser nicht beim Bund liegt, erwartet die SAB dessen Unterstützung. Es brauche eine schweizweite Übersicht über Wasserangebote und den Bedarf. Eine Übersicht sei im Entstehen, sagte Carlos Scapozza, Abteilungsleiter Hydrologie beim Bundesamt für Umwelt zu SRF. «Der Bund bereitet ein Frühwarnsystem für Trockenheit und ein Konzept zur Aufnahme der Nutzungsdaten des Wassers vor.»

Beides soll nach Auftrag des Bundesrats 2025 vorliegen. Weil wenig Schnee da sei, gebe es auch wenig Schmelzwasser, sagte der Hydrologe der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Massimiliano Zappa, in einem am Montag veröffentlichten Interview mit «La Liberté». Bis Mitte April wäre doppelt so viel Niederschlag wie üblich nötig, um das in diesem Jahr angehäuften Defizit auszugleichen. (sda)

Nationalratswahlen Die Mitte Graubünden hat am Freitagabend ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die nationalen Wahlen am 22. Oktober nominiert. Die Partei tritt mit zwei starken Hauptlisten zu den Nationalratswahlen an. Nebst dem amtierenden Ständerat Stefan Engler und Nationalratspräsident Martin Candinas tritt Die Mitte Graubünden mit vier Frauen und fünf Männern an.

Als Ständerat tritt das überaus erfahrene und aktuelle Ratsmitglied Stefan Engler (1960) für eine vierte Amtsperiode an. Der aus Surava stammende Engler sitzt seit Dezember 2011 in der kleinen Parlamentskammer im Bundeshaus. Zuvor amtierte er zwölf Jahre als Bündner Regierungsrat. Vorbehaltlich seiner erneuten Wahl durch die Bündner Stimmbevölkerung wird Engler 2026 voraussichtlich als Ständeratspräsident vorgeschlagen. Die erste Kandidatenliste für die Nationalratswahlen

wird vom aktuellen Nationalratspräsidenten Martin Candinas (1980), Chur, angeführt. Der in Rabius aufgewachsene Candinas gehört seit Dezember 2011 der grossen Parlamentskammer an. Auch er tritt für eine vierte Amtsperiode an. Neben Candinas nominierten die Delegierten folgende Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl: Auf Liste 1 stehen die Namen von Grossrätin Eleonora Righetti (1991), Verdabbio; Grossrat und Co-Fraktionspräsident Reto Cramer (1990), Surava; Grossrat Ursin Widmer (1989), Felsberg; sowie Grossrats-Stellvertreterin Renate Cadruvi-Lustenberger (1975), Chur. Auf Liste 2 stehen die Namen von Grossrätin Luana Bergamin (1985), Lenzerheide; Grossrat Tino Schneider (1991), Chur; Grossrat und Co-Parteipräsident Kevin Brunold (1985), Surcuolm; Grossrätin und Gemeindepräsidentin Nina Gansner (1979), Seewis; sowie Grossrat Martin

Binkert (1971), St. Moritz. Die Kandidierenden wurden von der Versammlung per Akklamation gewählt. In den Wahlkampf steigt die Partei mit dem Motto «Mehr wir – weniger ich. Wir halten die Schweiz zusammen». Die Mitte ist die stärkste Partei im Bündner Parlament und stellt die Mehrheit in der Bündner Regierung. Die Partei will stärkste Kraft bleiben und strebt am 22. Oktober einen Mindestanteil von 20 Prozent der Stimmen der Wählerinnen und Wähler an.

Denkbar ist die Nominierung zusätzlicher Listen der Mitte Graubünden. Unter anderem fasst die kantonale Jungpartei eigene Listen ins Auge. Noch kein Entscheid hat Die Mitte Graubünden bezüglich der Listenverbindungen für die Nationalratswahlen gefällt. Entsprechende Gespräche mit anderen Parteien werden derzeit von der Partei- und Wahlkampfleitung geführt. (pd)



An den Berghängen befinden sich die Armenviertel der Millionenstadt Medellín. Die Stadt liegt auf 1500 Metern Höhe, umgeben vom mittleren Bergzug der Anden. Hier verbrachte Sebastián die ersten zwei Lebensjahre mit seiner Mutter auf der Strasse.

Fotos: Mayk Wendt

Eine Reise in

Der heute 22-jährige Sebastián verbrachte mehr als zwei Jahre in der Bergschule Avrona in Tarasp. Vor Kurzem machte er sich auf die Suche nach seinen leiblichen Eltern in Kolumbien. Mayk Wendt, ehemaliger Co-Leiter der Bergschule Avrona und Korrespondent der EP/PL, hat ihn begleitet.

«Es waren vermutlich meine besten Schuljahre», sagt Sebastián heute, wenn er auf eine durchaus turbulente Schulzeit zurückblickt. Von Oktober 2015 bis Februar 2018 besuchte Sebastián das kleine Sonderschulinternat oberhalb von Tarasp. Auf die Frage, was ihm nach all den Jahren in Erinnerung geblieben ist, antwortet er mir ohne Zögern: «Die Schul- und Projektreisen.» Für den Aufbau von Häusern und Infrastruktur in einer Roma-

Siedlung reiste er in einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Bergschule Avrona für drei Wochen nach Osteuropa. Eine zweite grosse Projektreise, an der er teilnahm, war das Lager in Nordafrika, in Marokko. «Man hat uns die Welt gezeigt», blickt er zurück. «So haben wir auch erkannt, wie gut es uns hier in der Schweiz geht.» Ende letzten Jahres machte sich Sebastián dann auf den Weg nach Südamerika, nach Kolumbien, um seine leiblichen Eltern zu suchen. Ich begleitete ihn auf dieser Reise in die fremde Heimat.

Schwieriger Start

Im Alter von vier Jahren wurde Sebastián von einem Schweizer Ehepaar zusammen mit seinem leiblichen Bruder adoptiert. «Für uns war immer klar, dass wir Kinder adoptieren wollen, sollten uns eigene verwehrt bleiben», sagt Christina Ammann, seine Adoptivmutter. Nach der Adoption folgten schwierige Jahre. Von Anfang an forderte Sebastián sein Umfeld heraus. Stets war die Familie auf professionelle

Hilfe angewiesen. «Schon als Kleinkind hatte er eine niedrige Frustrationstoleranz und zeigte aggressives Verhalten», sagt Ammann. Sebastián durchlief verschiedene Sonderschulen, war in geschlossenen Jugendpsychiatrien und musste nach einem Raubüberfall für einige Wochen ins Gefängnis. «In Avrona kam damals wieder Hoffnung auf», so Ammann. Die Pädagoginnen und Therapeuten hätten sich stark engagiert und ihn oftmals durch Krisen getragen.

Die leibliche Mutter

Als Sebastián 16 Jahre alt war, übergab seine Adoptivmutter ihm im Beisein einer Psychologin die Adoptionsberichte sowie den Briefwechsel zwischen ihr und der leiblichen Mutter Adriana. Kurz nach der Adoption 2004 begann Christina Ammann, Sebastián's leibliche Mutter zu suchen. Sie tat das ohne Wissen ihres Mannes und der beiden Kinder, um spätere Enttäuschungen zu vermeiden. «Aber ich wollte beiden Jungs irgendwann,

wenn die Zeit reif dafür ist, das lange Suchen ersparen», sagt sie heute. Seit sie Adriana ausfindig gemacht hatte, schickte sie ihr regelmässig Fotos und kurze Berichte über die beiden Kinder. Weitere Jahre vergingen, bis Sebastián Interesse an der leiblichen Mutter entwickelte. Mit dem Wissen tauchten schliesslich auch Fragen auf. «Was für eine Frau ist meine Mutter? Und warum hat sie uns weggegeben? Und was ist mit meinem Vater?»

Der Ursprung des Schmerzes

Mit diesen Fragen im Gepäck reisten Sebastián und ich vor wenigen Monaten nach Kolumbien. Bereits ein Jahr zuvor kontaktierte er mich und fragte, ob ich ihn auf dieser Reise begleiten würde. Noch zur Zeit meiner Tätigkeit in der Leitung der Bergschule Avrona fragte er mich einmal beiläufig, ob ich mitkommen würde, wenn er auf die Suche geht. Dieses schnell gesagte «Ja» vor sieben Jahren verpflichtete mich jetzt. In einem der unzähligen Gespräche sagte er damals, dass wenn er

den Ort und Ursprung seines Schmerzes aufsuchen würde, sich damit vielleicht auch etwas in seinem Leben verändern würde.

Erinnerungen werden wach

Die einfachen Fragen im Leben sind die wichtigsten. Wer bin ich, und wo komme ich her? «Wenn du an deine Mutter denkst», sagte er einmal zu mir, «dann erinnerst du dich, wie sich dich liebevoll in den Arm genommen hat, oder?» Bei ihm hingegen herrsche ein Vakuum im Kopf. Er trage keine solchen Bilder in sich. Er stelle sich oft diese existenziellen Fragen. War es Schicksal oder Fügung, das seinen Weg bestimmte? Oder war alles nur Zufall?

Während wir endlose Stunden durch die Stadtbezirke laufen, zwischen vierspurigen Strassen und Hochhäusern, bleibt Sebastián immer wieder bei jungen Müttern mit ihren Kindern, die auf der Strasse sitzen, stehen. Dann, so scheint es, steigen verloren geglaubte Bilder wieder in ihm



Bei den Vorbereitungen hatte Sebastián Unterstützung seiner Adoptivmutter. Bereits vor vielen Jahren nahm sie Kontakt zur leiblichen Mutter auf, sodass er sie jetzt treffen konnte. Die jungen Mütter mit ihren Kindern auf der Strasse erinnerten Sebastián an seine eigene Kindheit.

die fremde Heimat

auf. «Hier sass ich einst», murmelte er einmal leise vor sich hin.

Ein Leben auf der Strasse

Dank der Vorarbeit seiner Adoptivmutter kann Sebastián auch seine Pflegemutter Maria Muriel in Medellín treffen. Sie nahm ihn bei sich und ihrer Familie auf, als ihn die Behörden damals von der Strasse holten. Nachdem mehrere Anzeigen wegen Missbrauch und Vernachlässigung eingegangen waren, wurde das Kind in der Notaufnahmestation der Polizei untergebracht. Zu diesem Zeitpunkt war Sebastián zwei Jahre alt. Beim Treffen mit Maria umarmen sich beide herzlich, eine Vertrautheit ist spürbar. Wenn er dann nervös nach Worten in der Sprache seiner Herkunft suchte, beruhigt sie ihn. «Tranquillo», sagt sie und legt ihren Arm um seine Schultern. «Deine Mutter hat dich so sehr geliebt, dass sie dich und deinen Bruder weggeben musste.» Auf der Strasse lebend, habe sie nicht mehr für ihre Kinder und sich sorgen können.

Die Begegnung mit der Mutter

Nach zehn Tagen stand das Treffen mit Adriana, der leiblichen Mutter an. Sebastian war nervös und fragte sich auch, ob sie ihn wohl erkennen würde. Und was er wohl sagen würde. Was wird sie sagen? Sie spricht nur Spanisch. Er beherrscht nur wenige Brocken. «Manchmal ist es besser, nicht zu verstehen», macht er sich selbst Mut. Wie aus dem Nichts taucht Adriana plötzlich auf. Sie hatte eine ihrer beiden Töchter dabei. Langsam gehen beide aufeinander zu und umarmen sich schliesslich minutenlang. Sie sprechen nicht. Vor dem Abflug nach Kolumbien, 9000 Kilometer entfernt, sagt Sebastián: «Diesmal reise ich, um anzukommen.» Für mich als Aussenstehender schien das dieser Moment zu sein. Er war angekommen.

Und der Vater?

In den folgenden Tagen verbrachten beide intensive Stunden zusammen. Dank eines Übersetzungsgerätes

konnte Sebastián all seine Fragen stellen. Immer wieder die Frage nach dem «Warum?» Und: «Gab es keine andere Lösung?» Er bekam Antworten. Neue Fragen kamen aber hinzu. «Wo ist mein Vater?» Der starb vermutlich 2002 im Drogenkrieg. Vor 20 Jahren hatte das Drogenkartell um Pablo Escobar die Millionenstadt fest im Griff und Medellín war weltweit die Metropole mit der höchsten Mordrate. Wir konnten den Friedhof, auf dem sich das Grab des Vaters befinden sollte, ausfindig machen. «Es ist gut. Wir können gehen», sagt Sebastián nach einigen Stunden vergeblicher Suche des Grabes. Jetzt hätte er wenigstens ein Bild vom Vater im Kopf.

Happy End?

Sebastián bleibt noch einige Tage bei Adriana und seinen Halbschwestern. Ich reise allein zurück. Er wolle vorerst bei ihnen bleiben, möglichst schnell die Sprache lernen und eine Arbeit suchen. Doch das ist kein Hollywood-Film, bei dem alles gut ausgeht. Sebas-

tían kehrt kurze Zeit später wieder zurück nach Zürich, wo er lebt und auf Unterstützung des Sozialamtes angewiesen ist. Zu gross war die Sprachbarriere und zu lang die Zeit, dass sich Mutter und Sohn nicht gesehen haben.

Wie weiter?

Und dann ist da noch die Adoptivmutter. In all den Jahren konfrontierte Sebastián die Adoptiveltern stets mit dem Vorwurf, sie hätten ihn aus seiner Heimat gerissen. Jetzt aber stellte er fest, dass die Adoptiveltern ihn von der Strasse gerettet hatten. Dafür wollte er sich nun bei ihnen bedanken. Ausserdem will er in Zürich eine kleine Anstellung im Gastronomiebereich finden. Sein Spanisch will er verbessern und so schnell wie möglich wieder nach Kolumbien zurückkehren.

Er ist zuversichtlich, dass es mit seinen Plänen klappen wird. Denn auch das sei ihm vom Engadin in Erinnerung geblieben. Neben dem

Schulbesuch in Avrona absolvierte Sebastián eine mehrmonatige Schnupperlehre bei Koch Philipp Strobel aus Scuol, bei Metzger Zanetti in Sent, in der Bierbrauerei in Tschlin, und im Hotel Altana konnte er ebenfalls schnuppern. «Die Menschen haben immer an mich geglaubt und mir eine Chance gegeben.»

Mayk Wendt

Bergschule Avrona

Sebastián war von Oktober 2015 bis Februar 2018 Schüler im Sonderschulinternat der Bergschule Avrona. Mayk Wendt war von 2012 bis Ende 2017 in der Leitung der Bergschule Avrona tätig. Das Sonderschulinternat nimmt Kinder und Jugendliche in Notsituationen auf. So lernte Wendt ihn und seine Adoptiveltern kennen. Wendt arbeitet heute als freischaffender Fotojournalist und Fotograf. (mw)

Wochen-Hits

7.3. – 13.3.2023



50%

1.15
statt 2.30

«Aus der Region.»
Kochspeck geräuchert
in Sonderpackung, per 100 g



15%

3.65
statt 4.30

Blutorangen
Italien, Netz, 2 kg



12er-Pack

20%

Benecol oder Aktifit
erhältlich in diversen
Sorten, z.B. Benecol Erdbeer,
12 x 65 ml, **9.20** statt 11.50



20%

2.95
statt 3.70

«Aus der Region.»
Rindsschulterbraten, IP-SUISSE
in Sonderpackung, per 100 g



Gültig von Do – So

**Wochenend
Knaller**



ab 2 Stück

33%

Avocados
pro Stück, **1.15** statt 1.70,
gültig vom 9.3. bis 12.3.2023



50%

9.55
statt 19.15

**M-Classic
Pouletschenkel**
tiefgekühlt,
in Sonderpackung, 2.5 kg,
gültig vom 9.3. bis 12.3.2023



ab 2 Stück

50%

Gesamtes Nivea Sortiment
(ohne Reisegrößen und Mehrfachpackungen),
z.B. Anti-Falten Tagescreme Q10 Energy LSF 15,
50 ml, **8.50** statt 16.95,
gültig vom 9.3. bis 12.3.2023

Solange Vorrat.
Bei allen Angeboten sind M-Budget und
bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MIGROS
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz

«Afrika frisst dich bei lebendigem Leib»

Es ist dem schwächlichen Mario Mammoliti aus S-chanf nicht anzusehen. Er arbeitet winters im Verkauf, um das restliche Jahr auf spektakulären Baustellen oder im Schutzbereich zu arbeiten. Und als ob das nicht schon spannend genug wäre, ist er regelmässig als Elefanten-Ranger im südafrikanischen Busch tätig.

JON DUSCHLETTA



Mario Mammoliti blinzelt, vom leisen Knacksen eines gebrochenen Astes aufgeschreckt, aus dem mit ein paar Ästen, etwas Dornengestrüpp und Blachen erstellten Unterstand und sieht keine zwei Meter vor sich die furchige Haut eines afrikanischen Elefanten. Eilig zieht er Socken und Stiefel an.

Mammoliti inspiziert an einer Stauanlage ein Auslassrohr. Er trägt Schutzausrüstung und stützt sich mit seinen schweren Schuhen an der Betonwand ab. Er hängt, professionell gesichert, an einem langen Seil, während drei Meter unter ihm der Fluss schäumt.

Mario Mammoliti trägt Vollbart, Jeans, T-Shirt, ein dunkles Jackett und eine schwarze Mütze und verfolgt eine junge Frau durch einen Hotelflur. Mit guten Absichten, denn er ist für ihren Schutz verantwortlich.

Flink inspiziert er Schutzausrüstungen, Karabinerhaken, Seile, Knoten und andere Sicherheitsmaterialien. Er kontrolliert Seilpark- und Absturzeinrichtungen und instruiert Personal. Ebenso flink erstellt er in Eigenregie Mauern aus Sicht- oder Backstein, macht Beton- und allgemeine Maurerarbeiten oder arbeitet, wie in den letzten drei Wintersaisons, bei Willy Sport in Zuoz als versierter Verkäufer von Sportartikeln und stellt Bindungen von Skiern und Snowboards richtig ein.

Eine Firma, viele Betätigungsfelder

Das alles ist Mario Mammoliti. Der 32-Jährige ist im thurgauischen Münsterlingen zur Welt gekommen, ist in Silvaplana und Zuoz, vor allem aber in S-chanf aufgewachsen und hat bei der Pontresiner Baufirma Seiler Mauer gelernt. «Den Bau habe ich im Blut», sagt er in seinem unverwechselbaren und bis heute erhaltenen Ostschweizer Dialekt und ergänzt, «die Mammolitis sind halt wie gemacht dafür.»

Seine eigene Firma nennt sich «Mammoliti Vertical Safety and Security Works» und hat drei Hauptsparten: Maurerarbeiten, Industriekletterei und private Sicherheit. Und wenn der eher kleine, schwächliche Mario Mammoliti an der Ski- und Snowboard-Mietstation an der Talstation des Chastlatsch-Sessellifts in Zuoz Mietgeräte zurücknimmt, deren Zustand überprüft, die Bindungen checkt und in seiner sehr direkten, charismatischen Art Kunden bedient, dann ist nur schwer vorstellbar, was er sonst noch so alles draufhat.

Vier Jahre nach seinem Lehrabschluss als Maurer schliesst er 2011 bei IRATA International eine erste Ausbildung zum Industriekletterer ab und ergänzt diese 2016 mit dem zweiten Level. Im gleichen Jahr absolviert er erfolgreich die Ausbildung zum Ersthelfer IVR wie auch zum PSA-A-Prüfer. Letzteres beinhaltet die technische Prüfung von Industrie- und Sportklettermaterial sowie von Taktik- und Spezialausrüstung wie Gurten,



Mario Mammoliti als versierter Verkäufer von Wintersportartikeln. Nur eine von diversen Tätigkeiten des jungen «Tausendsassa», aber bestimmt nicht die aufregendste.

Foto: Jon Duschletta

Helmen, Seilen, Karabinern oder Westen. 2018 beginnt Mammoliti seine Ausbildung zum Poaching Prevention Operator zur Verhinderung und Vorbeugung von Wilderei, welche er 2021 abschliesst und gleich noch mit der Ausbildung zum Private Military Contractor (PSD) ergänzt. Er ist damit nicht nur inoffizieller Schweizer Repräsentant der italienischen Poaching Prevention Academy, sondern gleich auch Personenschützer im vierten Grad. Zudem bildet er sich 2019 noch in TCCC (Tactical Combat Casualty Care) weiter, der Traumaversorgung auf dem Gefechtsfeld, welche 1993 als Forschungsvorhaben der US-Armee initiiert wurde. «Aktuell bin ich gerade in Ausbildung zum SUVA-Sicherheitsbeauftragten», sagt er beiläufig, «mein Ziel ist, in ein paar Jahren die Eidgenössische Zulassung zu schaffen.»

Tierschützer in Afrika

Er habe von zu Hause aus eine enge Bindung zu Tieren, sagt Mario Mammoliti, «meine Mutter betreibt in La Punt Chamuesch einen Laden für Haustierbedarf und für mich war lange schon klar, dass ich etwas mit Tieren machen

möchte.» Gesagt, getan. «Seit rund 15 Jahren besuche ich regelmässig einen Verwandten in Südafrika. Zuerst, um Englisch zu lernen, dann auch, um dort zu helfen und zu arbeiten, meist blieb ich einen oder auch drei Monate dort.»

Über seine Ausbildung kommt er in Kontakt zur Nichtregierungsorganisation Associazione italiana Esperti d'Africa (AIEA – heute Poaching Prevention Academy PPA), welche seit 1980 in Afrika Elefanten und Nashörner schützt und vor Ort auch die Bevölkerung informiert und sensibilisiert. 2011 nimmt er für diese NGO ein erstes Mal an einem Afrikaeinsatz teil: «Es ist reine Freiwilligenarbeit. Wir bezahlen unsere Flüge selbst und haben unsere eigene Ausrüstung mit dabei.» Unterkunft und Essen wird vor Ort zur Verfügung gestellt. «Wenn es denn Nahrungsmittel und eine Unterkunft hat», fügt Mammoliti lachend an, «wir sind in einem riesigen Gebiet hauptsächlich zu Fuss unterwegs und schlafen die meiste Zeit irgendwo im Busch unter einfachsten Bedingungen.»

Seither war er fast jeden Spätherbst für einige Wochen als «Elefantenran-

ger» im Sabi Sand Game Reserve, einer Gruppe privater Wildreservate an der Grenze zum Krüger Nationalpark unterwegs. «Das Gebiet, in dem wir uns jeweils zusammen mit einheimischen Rangern bewegen, ist rund 950 Quadratkilometer gross und gehört den dortigen Dorfgemeinschaften.» Die Arbeit von Mammoliti und seinen Mitstreitern hat die Verhinderung von Trophäen- und Fleischwilderei zum Ziel. «Die NGO ist bestrebt, neben Einheimischen auch Auswärtige in den Teams zu haben. Das ist befruchtend und verhindert ein Stück weit auch die vor Ort grassierende Korruption.»

Mammoliti weiss: «Oft meinen die Einheimischen nämlich, dass sie, weil die Pärke ihnen gehören, dort auch alles tun dürfen. Zudem ist die Wilderei ein äusserst einträgliches Geschäft.» Tatsächlich ist der Preis für Hörner der vom Aussterben bedrohten Nashörner oft doppelt so hoch wie jener von Gold. Im letzten Jahr brachte ein Kilogramm Rindhorn auf dem Schwarzmarkt zwischen 20000 und 60000 US-Dollar ein. «Wilderei bedeutet schnelles Geld.

Endkunden sind sogar bereit, bis zu 200000 US-Dollar für ein Kilogramm Rindhorn zu bezahlen.» Damit es gar nicht so weit kommt, patrouillieren die bewaffneten NGO-Mitarbeitenden im Busch, zählen Elefanten und Nashörner und rapportieren ihrem Auftraggeber zu Letzteren anhand der Schnittmarken in den Ohren. «Ich bin nicht deshalb Elefanten-Ranger, weil ich actiongeil oder ein Rambo bin», sagt Mammoliti bestimmt, «vielmehr besuchen wir vor Ort Schulen, informieren dort, sensibilisieren und klären auf, damit Wilderei erst gar nicht zum Thema wird und solche Einsätze gegen Wilderei auch nicht nötig sind. Wir wollen den Einheimischen nicht ihre meist eh schlecht bezahlte Arbeit wegnehmen, auch das wäre kontraproduktiv und würde die Wilderei nur wieder anfeuern.»

Die Elefanten-Ranger tun, was sie tun, auch immer im Wissen, «dass ohne Elefanten und Nashörner keine Touristen in die Pärke kommen und für Safaris viel Geld ausgeben und ergo, es ohne Touristen keine Devisen gibt.» Mario Mammoliti unterbricht seine Ausführungen, bedient eine Kundin, die ihre Mietskier retourniert und sagt dann: «Ziel der Prävention ist, dass niemand in den Busch muss. Der Busch alleine ist nämlich schon gefährlich genug.»

Gefahr lauert von allen Seiten

«Wir versuchen, Konfrontationen mit Wilderern wo immer möglich zu verhindern. Trotzdem sterben immer wieder NGO-Mitarbeiter bei ihren Einsätzen.» Besonders skrupellose Wilderer seien in Teilen Afrikas verschiedentlich dazu übergegangen, sich Verfolger mit Sprengfallen vom Leib zu halten, was wiederum den Einsatz von Hunden als Vorhut zur Folge habe.

Und so schön und faszinierend Afrikas Tierwelt auch ist, gefährlich ist sie alleweil: «Du triffst jeden Tag und jeden Moment irgendwo auf ein Tier. Von Zekken und giftigen Schlangen über Elefanten, Leoparden und Hyänen bis hin zu Löwen – ich hasse Begegnungen mit Löwen – alles kann dich umbringen.» Er lacht und fügt an, «Afrika ist definitiv nichts für Sissis – Afrika frisst dich bei lebendigem Leib, wenn du nicht auf der Hut bist.»

Weiterführende Informationen unter: www.mammolitis.com.



Impressionen aus Mario Mammolitis Alltag als «Elefanten-Ranger» im Busch des privaten Game Resorts Sabi Sand im südafrikanischen Malawala-Reservat: Vom einfachen Camp mit improvisierter Freiluft-Latrine über die Ausrüstung bis hin zu Patrouillengängen und tierischen Begegnungen.

Fotos: Mario Mammoliti



GRATIS
Professionelle
Bewertung

Heimvorteil

Immobilien am besten mit dem Partner
kaufen und verkaufen, der hier im Engadin
zuhause ist.

Via Serlas 23, 7500 St. Moritz
graubunden@ginesta.ch
Telefon 081 836 73 30

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD

SVIT

Ginesta
Immobilien

Wir suchen Studio oder Zimmer
für unsere Mitarbeiter/innen der
Alp-Schaukäserei Morteratsch
ab Mai bis Oktober 2023
Über Angebote freuen sich:
Christof Wüthrich T 079 299 01 85 oder
Hansjürg Wüthrich T 079 639 41 82
info@sennerei-pontresina.ch

Von Familie zu kaufen gesucht
3½ - 5½-Zimmer-Wohnung
Im Raum St. Moritz, Silvaplana, Surlej
Auch Altwohnung und renovationsbe-
dürftig.
Angebote bitte an:
Chiffre: A1422929
Gammeter Media AG, Werbeamarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Gesucht in St. Moritz
4 bis 6-Zimmer-Wohnung
(in Dauermiete, ab sofort oder
nach Vereinbarung)
Angebote bitte an:
a.anamaterou@intl-office.com

Zu vermieten in Pontresina Muralgs
an ruhiger und sonniger Lage
MÖBLIERTE 2-ZIMMER-WOHNUNG
Für 1-2 Person. Mit Waschmaschine
und Garage. Miete Fr. 1850.- inkl. NK
Anfragen: shambhalaling@gmail.com

**ENERGIA
SAMEDAN**

Per 1. September 2023 suchen wir
eine Reinigungskraft (Pensum 70-90%)
(Stellenteilung möglich)

für die Mitarbeit bei der Innen- und Aussenreinigung der Gemeindeschule
Samedan. Optional können Schneeräumung und Gartenunterhaltsarbeiten
(Rasenmähen) zusätzlich zum Reinigungs Pensum übernommen werden.
Es erwartet Sie ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld
in einem Team bestehend aus drei Personen in einem überschaubaren
Schulhaus.

Sie verfügen über:

- ein gutes Flair für Reinigungsarbeiten und sind bereit, sich in diesem
Bereich stetig weiterzubilden.
- mündliche Deutsch- oder Romanischkenntnisse und mögen es
im Umfeld von Kindern zu arbeiten.
- Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten.

Optional haben Sie Erfahrung im Umgang mit Maschinen
(Rasenmäher und Schneefräse).

Für nähere Auskünfte steht Ihnen unser Co-Schulleiter, André Gemassmer
unter der Nr. 081 851 10 10 oder Andre.Gemassmer@miascoula.ch, gerne
zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit sämtlichen Unterlagen richten Sie bitte bis am
7. April 2023 an: Gemeindeschule Samedan, André Gemassmer, Puoz 2,
7503 Samedan.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

**GESUCHT 2 ½-3-ZIMMER-WOHNUNG MÖBLIERT
IN ZUOZ, BEVER ODER SAMEDAN.**
Ab Juni 2023 in Jahresmiete. Miete ca. Fr. 2'000.- mtl. inkl. NK.
Ehepaar, Engadin-Kenner, ohne Auto, ohne Hund und
Nichtraucher. Angebote bitte an: kaktuseliza@gmail.com

zu vermieten ab 1. Mai 2023
im Center Augustin in Scuol-Tarasp
- Kleines, einräumiges Ladenlokal.
- In der Einkaufsmeile von Scuol, der Via Stradun.
- Optimale und allerbeste Passantenlage.
- Stark frequentiert vom Dorf- und Tourismusverkehr.
- Bushaltestelle vor der Liegenschaft.
- Öffentliches Parking vor und im Center Augustin.
- Evtl. Übernahme der Möblierung des jetzigen Mieters.
- Standard Grundausbau
Melden Sie sich bitte über <https://www.mywincasa.ch/de/candidate/entry> mit dem Code 08594.01.0003. Wir werden
den jetzigen Mieter informieren und Ihnen einen
Besichtigungstermin organisieren. Wincasa AG, Filiale Chur

Die News aus dem Engadin...
und vieles mehr!

engadin online

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 6.3. bis Samstag, 11.3.23

**OVOMALTINE
SCHOKOLADE &
BISCUITS**
div. Sorten, z.B.
Schokolade,
5 x 100 g

-25%

11.50

statt 15.50

KELLOGG'S CEREALIEN
div. Sorten, z.B.
Tresor Choco Nut, 2 x 410 g

-20%

9.50

statt 11.90

KNORR BOUILLON
div. Sorten, z.B.
Gemüse-Extrakt fettarm, 250 g

-20%

8.45

statt 10.60

HIRZ JOGURT
div. Sorten, z.B.
Waldbeeren, 180 g

-24%

-.95

statt 1.25

ERDBEEREN
Spanien/Italien, Schale,
500 g

-33%

3.95

statt 5.90

SPARGELN GRÜN
Herkunft siehe Verpackung, Bund, 1 kg

-20%

7.90

statt 9.90

KNORR QUICK SOUP
div. Sorten, z.B.
Tomato, 2 x 56 g

-24%

3.95

statt 5.20

VOLG BIO TEE
div. Sorten, z.B.
Kräuter-Tee,
20 Beutel

-20%

1.75

statt 2.20

FANTA ORANGE
6 x 1.5 l

-32%

10.50

statt 15.60

MINI BABYBEL
9 x 22 g, Aktion 9 für 6

-33%

3.20

statt 4.80

AGRI NATURA BÜNDNER ROHSCHINKEN
geschnitten, 100 g

-20%

6.30

statt 7.90

FELDSCHLÖSCHEN ORIGINAL
10 x 33 cl

-20%

11.90

statt 14.90

DÔLE AOC VALAIS
Nuit d'Amour, Schweiz,
75 cl, 2020
(Jahrgangsänderung
vorbehalten)

-24%

9.50

statt 12.50

ELMEX
div. Sorten, z.B.
Zahnpasta Kariesschutz, 2 x 75 ml

-20%

7.90

statt 9.90

TOPPITS FOLIEN UND BEUTEL
div. Sorten, z.B.
Frischhaltefolie, 2 x 30 m

-21%

4.95

statt 6.30

AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH
350 g

-31%

6.60

statt 9.60

EMMENTALER RAUCHWÜRSTLI
4 x 65 g

-20%

5.70

statt 7.20

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

CELEBRATIONS 196 g 4.25 statt 5.-	HERO GEMÜSEKONSERVEN div. Sorten, z.B. Erbsen & Karotten, 3 x 260 g 8.65 statt 10.20	VOLG POLENTA div. Sorten, z.B. Fein, 750 g 2.10 statt 2.50	THOMY TOMATENPÜREE 2 x 300 g 5.90 statt 7.10
PEDIGREE div. Sorten, z.B. Kaninchen, Schale, 300 g 1.50 statt 1.95	VOLG REINIGUNGSMITTEL div. Sorten, z.B. Handabwaschmittel Citron, 2 x 750 ml 3.90 statt 5.-	MAGA div. Sorten, z.B. Color Gel, Beutel, 2 x 1,35 l 16.80 statt 21.-	CALGON div. Sorten, z.B. Tabs, 55 WG 17.90 statt 22.95

Volg

frisch und fründlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Erneuerte Verfassung für die Gemeinde Bregaglia

Bald stimmt der Bergeller Souverän über eine Teilrevision der Gemeindeverfassung und ein neues Organisationsgesetz ab. Dank optimierten Strukturen und schlankeren Prozessen soll die Gemeinde effizienter werden, und die demokratischen Werte sollen ausgebaut werden.

MARIE-CLAIRE JUR

Wie kann sich die Gemeinde Bregaglia weiterentwickeln? Im Sommer 2022 hat der Bergeller Gemeindevorstand seine Strategie zum Erreichen dieses Ziels erstmals öffentlich vorgestellt. Ein zentraler Punkt dieser Strategie: Eine Reorganisation des Gemeindegewesens auf Behördenebene, kombiniert mit einer stärkeren Einbindung der Bevölkerung in die politischen Prozesse. Vor zwei Wochen wurden die Bergeller Stimmberechtigten über die einzelnen angestrebten Änderungen orientiert, welche eine Teilrevision der aktuellen Gemeindeverfassung und ein neues Gesetz zur Gemeindeorganisation nach sich ziehen. «Die neue Fusionsgemeinde Bregaglia wurde organisatorisch auf der Basis der früheren Bergeller Gemeindestrukturen aufgebaut. Nach zwölf Jahren war es Zeit, Bilanz zu ziehen und nach Optimierungen zu suchen», erklärt Fernando Giovanoli die Beweggründe für diese politische Prioritätensetzung. Der Bergeller Gemeindepräsident erwähnt auch den Beitritt der Gemeinde zur Region Maloja im Jahr

2016, durch den gewisse Aufgaben von der Gemeinde an die Region übergangen und zu Kompetenzänderungen bei einigen Gemeindepartementen führten. Bei der Struktur- und Prozessanalyse traten zudem Problemfelder zutage, welche das gute Funktionieren des Gemeindegewesens behinderten, zum Beispiel unklar definierte Befugnisse, die zu Doppelspurigkeiten führten.

Weniger Gemeindevorstände

Sieben Mitglieder zählt der aktuelle Gemeindevorstand, künftig sollen es deren fünf sein. Auch die Anzahl der Departemente wird reduziert und reorganisiert: Neben den Departementen Finanzen und Administration bilden neu das Schulwesen und das Gesundheitswesen

eine Einheit, Kultur und Tourismus werden zusammengefasst, die Bereiche Landwirtschaft, Forstwesen, Landschaft und Sicherheit sollen eine Einheit bilden, und schliesslich entsteht das neue Departement Infrastrukturen, in welchem der Hochbau und der Tiefbau vereinigt sind. Auch auf Kommissionenebene werden Änderungen angestrebt: Zur Baukommission, Touristikkommission und zur Schulkommission gesellen sich neu eine Kulturkommission und eine Landwirtschaftskommission.

Verwaltungsintern wird noch eine Personalkommission ins Leben gerufen. Neu wird eine Versammlung der Kommissionsmitglieder geschaffen, welche dem Gemeindevorstand als beratendes Organ dient. Das Modell der Geschäfts-

leitung war bereits auf Gemeindeebene eingeführt, doch dieses Führungsinstrument auf operativer Ebene wird jetzt gestärkt: Departementsleiter/-in, Gemeinsekretär/-in und die verantwortliche Bereichsperson treffen sich zu wöchentlichen Sitzungen. Der Austausch dient der Effizienzsteigerung bei der Bewältigung anstehender Aufgaben.

Fakultatives Referendum

Bei der durchgeführten Struktur- und Prozessanalyse wurde auch die politische Rolle des Souveräns innerhalb des Gemeinwesens hinterfragt. Die Einführung eines Gemeindeparlamentes wurde dabei fallen gelassen. «Die Bergeller Stimmberechtigten hängen zu sehr an der Gemeindeversammlung», bemerkt

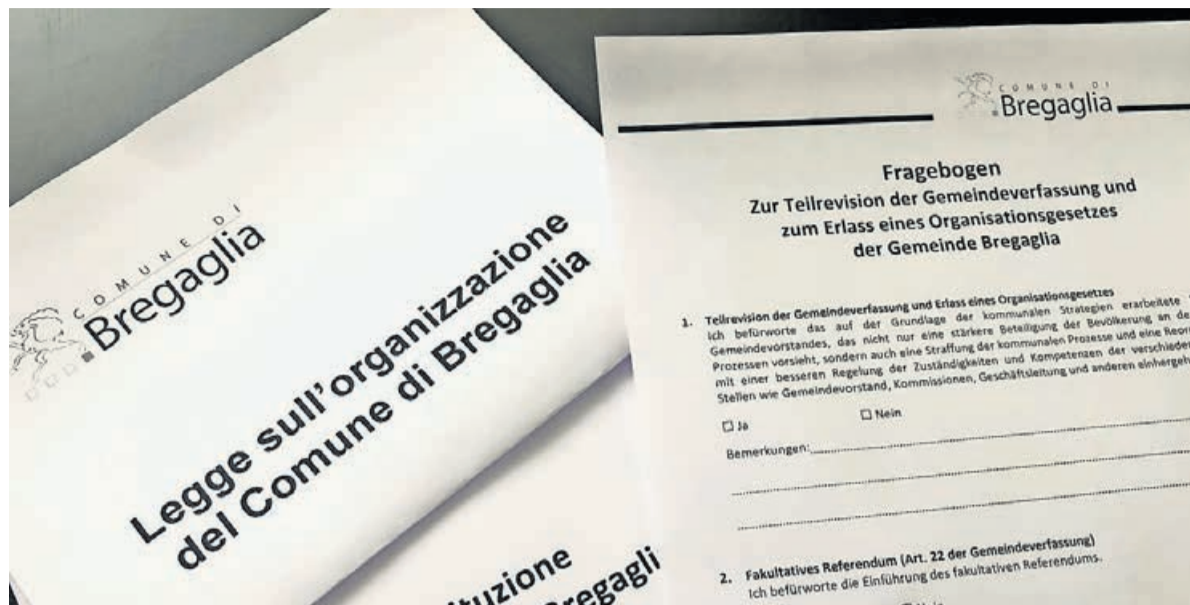
hierzu Fernando Giovanoli. Neu sollen aber regelmässig Informationsversammlungen durch den Gemeindevorstand organisiert werden, vor allem bei komplexen Themen (Einführung einer verfassungsmässigen Informationspflicht). Stimmberechtigte sollen zudem das Recht erhalten, eine Informationsversammlung einzufordern zu können.

Hier genügt es, wenn mindestens 20 Bergeller Stimmberechtigte ein entsprechendes Gesuch bei der Gemeinde einreichen. Beschlüsse werden weiterhin an der Gemeindeversammlung gefasst, doch kann neu gegen diese das fakultative Referendum ergriffen werden. 50 Unterschriften sind nötig, um eine Urnenabstimmung einzufordern. Eine Urnenabstimmung bleibt weiterhin zwingend bei einer Gemeindeverfassungsrevision oder bei Beschlüssen zu Wasser Konzessionen.

Vernehmlassung

Dies sind die wesentlichen geplanten Änderungen auf Verfassungs- und auf Gesetzebene. Im Rahmen eines zwanzigtägigen Vernehmlassungsverfahrens, das am kommenden 15. März endet, können sich Bergeller Stimmberechtigte zu den wichtigsten Neuerungen äussern. Die Fragebogen können von der Gemeinde-Homepage heruntergeladen werden. Nach Auswertung dieser Umfrage kommt es an der Gemeindeversammlung am 20. April zur Abstimmung über die bereinigten Vorlagen.

Über die revidierte Gemeindeverfassung wird zudem am 18. Juni 2023 an der Urne abgestimmt. Die neue Gemeindeverfassung sowie das neue Gesetz über die Gemeindeorganisation sollen am 1. Januar 2024 in Kraft treten.



Trockene, aber wichtige Materie. Die Unterlagen zur Teilrevision der Gemeindeverfassung: die Vorlage zum neuen Organisationsgesetz und der Fragebogen.

Foto: Marie-Claire Jur

Böhmische Musik – eine Sache des Herzens

Die Musikkapelle Blaženka hat sich der böhmisch-mährischen Blasmusik verschrieben. Ihr Können und ihre Leidenschaft zeigten die Musikantinnen und Musikanten beim Konzert am Samstagabend in Silvaplana.

Am Samstag, 4. März, trat die Blaskapelle Blaženka in Silvaplana auf. Ihr Konzert zeigte, dass die böhmisch-mährische Blasmusik eine Sache des Herzens ist. Der Stil der «Egerländer Blasmusik» ist einzigartig. Das zeigt sich unter anderem im Notenbild, in der musikalischen Art und Weise, der Stilistik und der Dynamik. Typisch für die Kunst der Egerländer Blasmusik sind die Wechsel zwischen weichen und akzentuierten Passagen. Ausserdem braucht man auch da und dort eine rhythmische Verzögerung, welche meistens das Schlagwerk und die tiefen Instrumente übernehmen.

Vom ersten Stück an wussten die Zuschauer in Silvaplana, was an diesem Konzert qualitativ geboten wurde. Beim Musikstück von Ernst Mosch – auch der König der Blasmusik genannt – mit dem Titel «Egerländer Musikantenmarsch» zeigte die Kapelle Blaženka ihr Können zur Freude des zahlreich erschienenen Publikums. Alexander Pfluger, ein deutscher Komponist, Arrangeur und Leiter der Spitzenkapelle «Die Schwindligen 15», komponierte das gut vorgetragene Stück mit dem Titel «Ein Egerländer Traum».

Die Kunst der böhmischen Musik

Der Kapellmeister Andri Poo aus Filisur wusste mit seiner Kapelle sehr gut die

einleitend aufgezählte Kunst der böhmischen Blasmusik umzusetzen. Der Speaker Andrea Gutsell bemerkte, dass mancher Theaterspieler um die Mimik und Gestik des Dirigenten froh wäre. Das Publikum quittierte diese Feststellung mit einem grossen Applaus.

Das Stück «Sankt Petersburg» hat den typischen Charakter eines Konzertmarsches und wird dem Titel auf jeden Fall gerecht. Mit einer bestimmenden Einleitung wirkt das erste Thema doch etwas verspielt. Das Bass-Solo rückt dies aber sofort wieder ins richtige Licht und wird mit dramatischen Linien im Trio fortgeführt und mit einem Tutti der besonderen Art zu Ende gebracht. Die Musikantinnen und Musikanten der Kapelle Blaženka wussten dieses Konzertstück im Sinne des Komponisten erfolgreich

vorzutragen. Mit der Komposition «Meninga Polka» hat Hans Neuenchwander, Hornist und Komponist der Blaskapelle Blaženka, ein rassistes und für alle Register anspruchsvolles Stück komponiert.

Argentinische Klänge in Silvaplana

Für einmal verliess die Blaskapelle Blaženka ihre Stilrichtung und machte eine musikalische Reise nach Argentinien: Das nächste Stück «Tango Elegante», (komponiert von Peter Schad) eine aus Argentinien stammende Tangomusik, wird seit über hundert Jahren auf der ganzen Welt getanzt. Bei diesem Tango muss man die Leidenschaft stets unter Kontrolle haben. Bei diesem Vortrag waren die Zuhörer nicht ganz ruhig auf ihren

Plätzen, und es kamen schöne Erinnerungen auf. Nach dem Tango folgten sehr schön vorgetragene Polkas und Musikstücke wie «Es ist Schön», «Für a Scheene Frau», «Amsel Polka» «Nepomuk Polka», «Schlaf nicht», «Gruss an Böhmen», am «Robischkirtag» und einige andere Kompositionen.

«Schöne Stunden mit dir»

Der angesehene und bekannte Komponist Ladislav Kubec, Freunde nennen ihn auch Ladislav Kubese, hat mit «Schöne Stunden mit dir» ein wirklich passendes Musikstück komponiert, und dieses wurde von der Blaskapelle Blaženka auch entsprechend gut vorgetragen. Den Musikantinnen und Musikanten sah man die Freude am Musizieren an. Das zahlreich erschienene

Publikum dankte mit grossem Applaus und forderte damit einige Zugaben.

Manch einer sagte: «Böhmische Blasmusik ist wirklich eine schöne Herzenssache». Wer das unterhaltende und schöne Konzert der Blaskapelle Blaženka in Silvaplana jedoch verpasst hat, hat am 25. März eine weitere Möglichkeit das Konzert zu besuchen. Dann spielt nämlich die Musikkapelle Blaženka um 20.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal in Scuol. Not Janett

Hinter dem QR-Code verbirgt sich ein Video mit einer Kostprobe des Konzerts in Silvaplana.



Die Blaskapelle Blaženka hat am Samstag zum Konzert in Silvaplana eingeladen.

Foto: Not Janett



Diese Woche aktuell

Gültig bis 12.3.2023 solange Vorrat

25%
4.95
statt 6.60



naturplan BIODIVERSE
Coop Naturaplan Bio-Äpfel, süss-säuerlich, Schweiz, verpackt, per kg

40%
per 100 g
2.25
statt 3.75



Coop
Coop Pouletbrustwürfel, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 450 g

50%
41.85
statt 83.70



Primitivo di Manduria DOC Moi 2020, 6 x 75 cl (10 cl = -93)
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

33%
6.50
statt 9.75



Coop Rösti, 5 x 500 g, Multipack (100 g = -26)

20%
3.85
statt 4.85



naturplan BIO
Coop Naturaplan Bio-Blondorangen, Italien/Spanien, Packung à 1,5 kg (1 kg = 2.57)

51%
per 100 g
1.80
statt 3.70



Coop
Coop Naturafarm Schweinsnierstücksteaks, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück, 640 g

33%
11.95
statt 17.95



San Giuliano Olivenöl extra vergine, 1 Liter

50%
25.90
statt 51.80



Ariel Flüssig Color, 4 Liter (80 WG) (1 Liter = 6.48)



Für mich und dich.



Scannen und alle Aktionen entdecken.

Negative Energien, Geister eliminieren. Energetic apartment cleaning. Energetische Wohnungsreinigung D/E/I

Gebäude: Häuser, Büros, Ställe werden von negativen Energien, Störungen, Wasseradern und Geistern befreit. Auf Wunsch erstellen von Lichtsäulen bis 1 Mio Bovis-Einheiten etc.
S. Caprez – Tel. 077 529 49 33 - www.999.ch

WALO

Wir suchen Dich!
Rangierer/Rangierleiter/Lokführer (m/w/d)
(Region Engadin/Graubünden)

Erfahre mehr unter:



www.walo.ch/de-ch/karriere/stellen

SPECIALS IM MARATHON-VILLAGE



ENGADIN SKIMARATHON
PRESENTED BY helvetia

LIVEKONZERTE
The Gardener & the Tree
Freitag, 10. März | 18.00 Uhr

Würms & Frei
Samstag, 11. März | ab 12.00 Uhr

Plazza Sunrise (Bellavita)

Öffnungszeiten
und Startnummernausgabe

Do | Fr 11.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 17.00 Uhr

Athletenpräsentation
Samstag, 11. März | 15.00 Uhr
Plazza Sunrise (Bellavita)

Marathon-Gottesdienst
Freitag, 10. März | 17.00 Uhr
Ref. Kirche San Nicola



GANZES PROGRAMM



Presenting Sponsor



Ihre Schweizer Versicherung

Main Sponsors






Media Partners




PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



Wir schauen hin – und handeln.

Armut im Alter ist unsichtbar.

Wir helfen. Helfen auch Sie.
PC Konto 87-500301-3
www.helfen-beim-helfen.ch



Furger, ein Franzose oder doch Colonia?

Der Engadin Skimarathon wird einmal mehr zum Duell zwischen der Schweizer Nationalmannschaft und einigen der weltbesten Langstreckler und zur Revanche für die WM in Planica. Die zwischen St. Moritz und Pontresina abgeänderte Strecke ist 43,5 Kilometer lang.

Die komplette Schweizer Nationalmannschaft und einige der wichtigsten Schweizer Nachwuchsleute bestreiten am Sonntag den Engadin Skimarathon, wie es in einer Mitteilung der Organisatoren heisst. Wie immer treffen sie auf eine starke Auswahl französischer Spitzenleute und Langdistanz-Spezialisten und -Spezialistinnen, die nach der Weltmeisterschaft teilweise auf den Weltcup in Oslo verzichteten. Die Vorjahressieger Nadja Kälin und Roman Furger treten wieder an, wobei Furger gerade eine hartnäckige fiebrige Erkältung durchgestanden hat.

Würde Furger gewinnen, wäre es sein fünfter Sieg am Engadiner. Nur der unvergessene Bertli Giger hatte das bisher geschafft. Die Hoffnung auf einen fünften Sieg hat wohl auch Dario Colonia noch nicht ganz aufgegeben. Auch er geht als vierfacher Sieger an den Start, trägt aber die Helmkamera und einen zweieinhalb Kilogramm schweren Rucksack für die Live-Übertragung des Schweizer Fernsehens bei sich, und über seine Fitness ist nach seinem Rücktritt vor einem Jahr nur wenig bekannt. Beda Klee und Jonas Baumann sind neben Furger die stärksten Swiss-Ski-Athleten, und die jungen Engadiner Fabrizio Albasini und Niclas Steiger zeigten an den Junioren-Weltmeisterschaften sehr ansprechende Leistungen. Würde Nadja Kälin ihren Sieg vom Vorjahr wiederholen, wäre das eine grosse Bestätigung für die 22-jährige Einheimische, die 2022 überraschend gewonnen hatte. Sie blickt auf eine



Kann Roman Furger seinen Sieg vom Vorjahr wiederholen?

Foto: Daniel Zaugg

eher gemischte Saison zurück und könnte nach den für sie mässig verlaufenen Weltmeisterschaften einen Erfolg gut gebrauchen. Ihre zwei Jahre jüngere Schwester Marina und die Zürcher Oberländerin Anja Weber gehören nach ihren beiden Bronzeplätzen bei den Juniorinnen/U23-Weltmeisterschaften zu den Mitfavoritinnen, und Carla Wohler, die Siegerin des Engadin Frauenlaufs, hat eine Platzierung in den Top Ten als Ziel formuliert. Nicht dabei ist Nadine Fähnrich, die sich nach der WM für die letzten Weltcup-Rennen schont.

Aus Frankreich werden bei den Frauen und bei den Männern wie gewohnt einige starke Athleten anreisen, aber für einen Erfolg führt sicher kein Weg an der starken Schweizer Equipe vor-

bei. Ein Entscheid dürfte dabei kurz nach St. Moritz fallen: Nach der Meierei am St. Moritzersee passiert das Feld einen Engpass und danach einen ruppigen Aufstieg. «Wer hier nicht in den ersten 30 vorbeikommt, hat auf den Sieg kaum noch eine Chance», sagt Rennleiter Adriano Iseppi.

Strecke und Startzeiten angepasst

Die aktuelle Schneelage und die hohen Temperaturen in den Alpen führen beim Engadin Skimarathon zu einigen Änderungen in der Streckenführung zwischen St. Moritz und Pontresina. Erstmals führt der Marathon über den St. Moritzersee, und die Gesamtdistanz beträgt in diesem Jahr 43,5 Kilometer. Die angepasste Loipe durch den Stazerwald könne nicht

überall so breit präpariert werden wie gewohnt. Um möglichen Rückstaus vorzubeugen, werden die einzelnen Wellen des Feldes mit mehr zeitlichem Abstand gestartet.

Die Elite der Frauen eröffnet das Rennen deshalb bereits um 8.15 Uhr, die ersten Herren gehen drei Minuten später auf die Strecke. In Silvaplana wird die Spitze um 8.42 Uhr erwartet, etwa um 8.55 Uhr passiert sie den St. Moritzersee und um 9.08 Uhr Pontresina. La Punt erwartet sie ab 9.30 Uhr und um etwa 9.48 Uhr dürfte sie das Ziel in S-chanf erreichen. Die 28. und letzte Welle verlässt Maloja um 10.00 Uhr.

Die Organisation bittet alle Teilnehmenden, sich über die angepassten Startzeiten zu informieren. Aktuelle Informationen zur Strecke und der Orga-

nisation des Engadin Skimarathons sind auf der Website www.engadin-skimarathon.ch jederzeit verfügbar.

Klassische Spuren nicht überall

Der Engadin Skimarathon setzt alles daran, die gewohnten klassischen Spuren auf der gesamten Streckenlänge anzubieten. Die Präparierung von rund neun Kilometer auf dem Silsersee und dem Silvaplansersee gestaltet sich in diesem Jahr aber anspruchsvoll. Vermutlich würden auf diesen ersten beiden Seen keine klassischen Spuren angeboten werden können. Auch im Bereich Stazerwald sei die Strecke vielerorts zu schmal, um eine Klassischnur präparieren zu können. Auf der übrigen Strecke werden klassische Spuren präpariert. (pd)

Verkehrsbeschränkungen

Engadin Skimarathon Die Kantonspolizei Graubünden regelt für den Engadin Skimarathon am Sonntag, 12. März, zusammen mit den Verkehrskadetten, den Polizeiorganen der umliegenden Gemeinden, der Zivilschutzpolizei und Mitarbeitern zweier privaten Sicherheitsfirmen den Verkehr. Die Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, die signalisierten Umleitungen zu beachten und den Anweisungen der Ordnungskräfte zu folgen.

Marathonteilnehmende, Besucherinnen und Besucher, die mit Personewagen oder Kleinbussen anreisen, werden in Silvaplana den vorgesehenen Parkplätzen in Silvaplana-Surlej zugewiesen. Der Zubringerdienst für die Läuferinnen und Läufer sowie für die Besuchenden ab den Parkplätzen in Silvaplana-Surlej nach Maloja erfolgt mit Shuttlebussen. Taxifahrzeuge sowie Hotelbusse können ebenfalls nur bis Sils fahren. Für den Rücktransport vom Start in Maloja zu den Parkplätzen stehen ebenfalls Busse zur Verfügung.

Zwischen St. Moritz und Sils bis zum Startgelände verkehren ausschliesslich die offiziellen Engadinbusse für den

Transport der Teilnehmenden. Wir empfehlen weiter allen Läufern, welche sich durch Begleitpersonen mit dem Auto bringen lassen, den Parkplatz in St. Moritz Islas (Abzweigung Olympia-schanze) als Umsteigeort zu benutzen. Von 6.00 bis 8.30 Uhr verkehren laufend Busse ab den genannten Örtlichkeiten nach Maloja im Pendelverkehr.

Transitreisende müssen mit erheblichen Behinderungen rechnen. Die Zu- und Durchfahrt nach Maloja sowie Valle Bregaglia/Italien ist nur für Anwohner und den Transitverkehr möglich. Es bestehen keine Parkmöglichkeiten in Maloja. Empfehlung für Reisende nach Italien: Ausweichroute Berninapass-Campocologno benutzen. Für Zuschauende beim Zielgelände steht nur noch eine beschränkte Anzahl Parkplätze zur Verfügung.

Die Polizei empfiehlt deshalb, vom Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel Gebrauch zu machen (Haltestelle RhB direkt beim Zielgelände in S-chanf). Die im Zielgelände für Presse und Voluntary reservierten Plätze sind für die übrigen Verkehrsteilnehmer nicht zugänglich. (staka)

Wetter Der Alpenraum verbleibt bis zum Ende der Woche in einer sehr wechselhaften Westströmung. In rascher Folge ziehen Atlantikfronten heran und sorgen für sehr veränderliche Wetterverhältnisse. Am wetterwirksamsten fallen diese Störungen im Bereich der Alpennordseite aus. Die inneralpinen Gebiete um den Alpenhauptkamm wie eben auch im Engadin sind davon deutlich weniger stark betroffen. Spannend wird die Wetterentwicklung aber gerade hin zum Wochenende. Es zieht nämlich ein Sturmtief von Norddeutschland ins Baltikum und lenkt dabei ein sehr aktives Frontensystem von Nordwesten heran, wel-

ches insbesondere am Samstag unser Wettergeschehen beeinflussen wird. Hin zum Sonntag deutet sich dann steigender Luftdruck mit einer Wetterbesserung an. Allerdings zeigen die Wettermodellläufe der letzten 48 Stunden, dass der Wettertrend für das Wochenende noch mit grösseren Unsicherheiten behaftet ist und man sich diesbezüglich während der nächsten 48 Stunden noch auf Veränderungen einstellen muss. Dies wird nicht nur das Wettergeschehen an sich betreffen, sondern auch die zu erwartenden Temperaturverhältnisse. Grundsätzlich kann derzeit aber einmal für den Sonntag davon ausgegangen werden, dass

sich letzte Störungsreste der Nacht im Laufe des Vormittags verziehen, beziehungsweise auflösen werden. Unterstützt wird die Wetterbesserung wohl von kräftigem, föhnigem Nordwestwind. Somit steigen die Chancen für Sonnenschein bis Mittag und darüber hinaus markant an.

Niederschlag wird während des Rennens kaum noch ein Thema sein, jedoch muss man von der Nacht her mit etwas Neuschnee auf den Loipen rechnen. Die Wolkendecke der Nacht verhindert ein stärkeres Auskühlen der bodennahen Luftschicht, sodass die Lufttemperatur am Start nur wenig unter null Grad liegen wird. (tp)

Kräftiger Nordwestwind erwartet

Veranstaltungen

«Die Erfolgsformel»

St. Moritz Am Samstag, dem 11. März, um 17.00 Uhr präsentiert Dario Colonia sein Buch «Die Erfolgsformel» im Hotel Laudinella, anschliessend signiert er bei einem Apéro. Die Buchpräsentation wird moderiert von Christian Gartmann. Kein Schweizer Wintersportler war erfolgreicher als der Bündner Langläufer Dario Colonia: Vier Olympiasiege; vier Siege im Gesamtweltcup; vier Siege in der Tour de Ski. Nichts konnte ihn stoppen, nicht einmal ein bis heute ungeklärter Skibruch auf den letzten Metern des Olympischen 50-Kilometer-Rennens

von Sotschi. Wie lautet Dario Colognas Erfolgsformel? Was trieb ihn an? Was liess ihn zweifeln? «Dario Colonia – die Erfolgsformel» offenbart faszinierende Einblicke in das Innenleben eines Phänomens. Mit verblüffenden Erkenntnissen für Hobbysportler. Bei der Analyse mitgeholfen haben Roger Federer, Petter Northug, Nino Schurter, Simon Ammann, Carlo Janka, Bernhard Russi, Ueli Maurer, Sportjournalisten, ehemalige Trainerinnen, Langlaufkollegen, Sportmediziner, Leistungsdiagnostiker – und natürlich seine Frau Laura, seine Eltern und Geschwister. (Einges.)

Sprint in Celerina

Engadin Skimarathon Heja, heja! Die Teilnehmenden am Engadin Skimarathon gemeinsam am Sonntag, 12. März, ab 9.00 Uhr bei der Kirche San Gian in Celerina unterstützen. Wer ist mit dabei? Für Action an der Spitze des Feldes ist mit dem neuen Sunrise-Sprint garantiert gesorgt. Aber auch die Volksläufer und Volksläuferinnen freuen sich über Unterstützung an der Strecke. Der einheimische DJ Massimo Gurini und Speaker Ueli Pärli begleiten den Event. Kulinarisch verwöhnt werden die Besucher und Besucherinnen vom Skiclub Trais Fluors und dem Team des FC Beizli. (Einges.)

Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 00 oder
Tel. 081 861 60 60
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

**GNIR INSEMBEL!
KOMM AUCH!
LET'S MEET!**

Mittwoch 22. März 2023
Schnuppernachmittag am HIF

Für regionale, kantonale, ausserkantonale und internationale Schülerinnen und Schüler und deren Eltern




EGPE
GARAGE PLANÜRA

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG 2023
Kommunalgeräte

Freitag, 17. März
14.00 – 19.00 Uhr
&
Samstag, 18. März
10.00 – 16.00 Uhr

Scanne mich für weitere Informationen



Mit den Neuheiten der Rohrer Marti AG und vielen weiteren Maschinen und Geräte für Liegenschaften, Garten oder Baustelle!

PGI ENGADINA – ASSEMBLEA GENERALE DEI SOCI

Tutti i soci e simpatizzanti della Pgi Engadina sono invitati all'assemblea generale ordinaria che si terrà giovedì 23 marzo 2023 alle ore 19.00 presso la Dokumentationsbibliothek, Piazza da Scoula, 7500 St. Moritz.

ORDINE DEL GIORNO

1. Apertura e saluti
2. Nomina degli scrutinatori
3. Approvazione dell'ordine del giorno
4. Approvazione del verbale dell'assemblea generale del 23.2.2022*
5. Rapporto sull'attività svolta nel 2022
6. Conto economico 2022
7. Approvazione del programma e del preventivo 2023
8. Nomine
9. Varie

Al termine dell'assemblea seguirà la presentazione del film «Aquila Randagie».

*Il verbale dell'assemblea 2022 è disponibile al sito www.pgi.ch/engadina oppure telefonando all'operatore culturale al numero +39 3292067175

ENGADIN BUS

Wir gratulieren!

Am 11. März 2023 feiert **Silvano Cornolti** das 20-jährige **Dienstjubiläum** in der Werkstatt bei Engadin Bus.

Wir danken ihm für seine Treue und wünschen ihm auch künftig viel Freude bei seiner Tätigkeit. Wir freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.




Eine Dienstleistung der **BUS UND SERVICE AG**

JETZT ANMELDEN



INDOOR-KLETTERNACHMITTAG

Eingeladen sind alle Schüler/innen der 1. bis 9. Klasse. Wir bieten einen erlebnisreichen Nachmittag mit Schnupperklettern, einem spannenden Kletter-Wettkampf und House Running. Der Anlass steht unter der Leitung von Bergführern und unserem Sportlehrpersonen-Team.

Mittwoch, 29.03.2023, 13.30 Uhr
in der Turnhalle der Academia Engiadina, Samedan

Anmeldung nur online:
www.academia-engiadina.ch



Academia Engiadina Mittelschule
Quadratscha 18 | 7503 Samedan
T +41 81 851 06 12 | contact@acaeng.ch
www.academia-engiadina.ch/mittelschule

ACADEMIA ENGADINA
MITTELSCHULE

DIE CAMPBELLS
Live



Konzert im Restaurant **Pizzet**

18. & 19. MÄRZ
AB 12:30 UHR / EINTRITT FREI
BEST OF COUNTRY, ROCK 'N' ROLL, POP DANCE

WO?

Restaurant Pizzet
Via Boschetta 4
CH-7524 Zuoz

Tel.: +41 79 866 84 29
Mail: info@pizzet.ch
www.pizzet.ch

2023

PR-Anzeige



«Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie. Und lesen ist eine der wertvollsten Gewohnheiten.»

Bücher und Autorinnen und Autoren gehören zu Sils, heute wie gestern. Grosse, namhafte Schriftstellerinnen und Schriftsteller, allen voran Hermann Hesse und Friedrich Nietzsche, haben diesem wunderschönen Dorf bekanntlich die Ehre erwiesen. James Daniel sagte einmal: «Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie. Und lesen ist eine der wertvollsten Gewohnheiten.» Diese Gedanken und starke Partner im Rücken haben es ermöglicht, innert kürzester Zeit die 1. Silser Buchtage von der Idee zur Wirklichkeit umzusetzen.

Sils gilt unter anderem als die Kulturhochburg des Engadins: Kulturveranstaltungen wie die Silser Hesse-Tage oder die Kunst- und LiteraTOURtage bieten ein grosses kulturelles und literarisches Programm. Mit den Silser Buchtagen verfolgt man ein neues Konzept: Kauft man bei den anderen Anlässen einen Tagungspass für alle Veranstaltungen, und erhält nur je nach Verfügbarkeit Tickets für einzelne Programmpunkte, sind die Lesungen der Buchtage flexibel besuchbar – kein Programm, dass von Anfang bis Ende besucht werden muss. Infolgedessen wollte man auch ein vielfältiges Programm bieten: Die Suche nach Autorinnen und Autoren begann. Die Resonanz war sehr gut – die Idee

dieses Anlasses fand grossen Anklang und schon bald konnte ein Programm mit verschiedensten Autorinnen und Autoren fixiert werden. Final können an den zwei Tagen gesamt elf Lesungen von zehn Autorinnen und Autoren besucht werden. Nebst bekannten Schweizer Autorinnen und Autoren präsentieren auch einheimische Künstlerinnen und Künstler ihre Werke. Auch die Inhalte der Lesungen bieten eine grosse Bandbreite: Von Kinderbüchern auf Romanisch oder Deutsch, bis hin zur Premiere von «Bündner Sturm» vom Bestseller-Autor Philipp Gurt sind verschiedenste Genres vertreten. Nebst den Lesungen stehen an den 1. Silser Buchtagen noch zwei besondere Programmpunkte auf dem Plan: Das literarische Gespräch sowie ein literarisches Dinner. Das literarische Gespräch, von Lorenzo Polin (Schauspieler / Kulturbauer) moderiert, mit Martina Gammeter (CEO / Verlegerin Gammeter Media AG), Thomas Gierl (Verlagsleiter Zytglogge), Bettina Gugger (Autorin / Performerin) und Philipp Gurt (Bestseller-Autor) gibt Einblicke in die Literaturszene. Das Dinner, begleitet von Lorenzo Polin und Andrea Gutschell, bietet eine literarische und kulinarische Reise durchs Val Fex. Ein Anlass für jede:n, der ein paar Stunden dem Alltag entfliehen und in die Welt der Bücher eintauchen möchte.

1. Silser Buchtage

Freitag, 17. März	Samstag, 18. März
17.00 Uhr Eröffnungspapéro	14.00 Uhr Kinderbuch Detectiva e detectiv, Daniel Badraun
17.15 Uhr Kinderbuch Gian e Nea, Roman Pünchera	14.45 Uhr Kinderbuch Sarah's Eichhörnchen-Familie aus dem Engadin, Meta Kollmar
17.30 Uhr Evonago, Kalina Sutter	15.30 Uhr Wolfseisen – Davoser Totenreigen, Peter Beeli
17.45 Uhr Nuot Nes, Attilio Bivetti	16.15 Uhr Premiere: Bündner Sturm, Philipp Gurt
18.30 Uhr Tod im Engadin, Daniel Badraun	17.00 Uhr literarisches Gespräch, moderiert von Lorenzo Polin
19.15 Uhr Cuntrabanda – Schmugglergeschichten aus dem Münstertal, Tony Ettlin	18.15 Uhr Dinner: literarische und kulinarische Reise durchs Val Fex, Lorenzo Polin / Andrea Gutschell (Anmeldung erforderlich)
20.00 Uhr Wohin so eilig, Johanna? / Serafina – Gräfin di Cagliostro, Satu Blanc	20.30 Uhr Ein Wanderer und sein Schatten. Friedrich Nietzsches Gedankengänge in St. Moritz, Elke Angelika Wachendorff

1. Silser Buchtage, 17. – 18. März 2023

ORT	Arenas Resort Schweizerhof Sils Maria
INFORMATION	Sils Tourist Information, T +41 81 838 50 50, sils@engadin.ch , www.sils.ch/buchtage
RESERVATION	Keine Anmeldung erforderlich, ausser literarisches Dinner unter T +41 81 838 58 58
EINTRITT	Frei, literarisches Dinner CHF 39.00



Roman Decurtins (fotografia a schnestra) in occasiun dal maraton da l'Engiadina 2022. Amo hoz prepara el adüna sves il skis da passlung.

fotografias: Susi Rothmund/mad

L'unic chi ha fat tuot ils maratons

Sco giuvnot ha Roman Decurtins cumanzà a far passlung. Daspö lura es l'hom dad 82 ons fascinà da quist sport e va amo hoz quasi mincha di d'inviern sülla loipa. El es l'unic curridur chi ha fat tuot ils Maratons da skis engiadinais daspö l'on 1969 sülla distanza originala da 42 kilometers.

Far passlung sto esser ün elixir da vita – ün sport chi mantegna giuven e frais-ch. A quella conclusiun as pudessa gnir, schi's cugnosccha a Roman Decurtins. L'hom dad 82 ons viva a Sedrun in Surselva. E malapaina chi ha dat ün zich naiv, es el praticamaing mincha di sün loipa. Fin avant alch ons es el eir amo i suvent cul velo, per radschuns da sgürezza ha'l però schmiss cun quai. Il bap da duos figls creschüts nun es in mincha cas ingün tip chi nu savess cura chi basta – d'incuort ha'l nempe eir rafüda dad ir cun l'auto.

Ma passlung fa'l amo adüna, anzi – plü co mai. Ed el preferischa il skating. Cha plü tard possa'l lura amo adüna müdar pro'l stil classic. «Uschè lönch ch'eu sun amo bun da star be sün ün ski, vaja meglder da far skating», declera Roman Decurtins cun ün surrier e manzuna ch'el fetscha mincha bunura gymnastica per mantgnair l'equilber. Chi douvra bain blera consequenza, ch'uschigliö nu gessa plü. Perquai giaja el eir regularmaing a chaminar cun sia partenaria Rusina Hilfiker. Ch'els fetschan adüna darcheu eir gitas plü lungas sco per exaimpel l'utuon passà intuorn las muntognas da las Dolomitas.

E chenüns tips pudess el uschigliö amo dar per restar fit ill'ota età? – «Fa sport, ma sainza exagerar, però uschè suvent sco pussibel! Tü stoust viver solid – ma na adüna», manaja el e ria da cour. El agiundscha chi nu fetscha ni-

mia don da far festa davo üna bella corsa ed in buna cumpagnia. E buna cumpagnia ha el giodü suvent, cun trenar o dürant far cuorsas sün loipas in Svizra ed a l'exteriur – per exaimpel in Finlanda obain a la cuorsa da Vasa in Svezia, in Canada o in America. Ün zich superbi es il passlunghist eir d'avair fat il «Arctic Circle Race», il maraton il plü dür ed extrem da tuot il muond. Quel maina infra trais dis sur 160 km tras la

Grönlanda, e quai magari pro temperaturas fin 30 grads suot nolla.

«Ün'icona da passlung»

Cun sia famiglia ha Roman Decurtins vivü blers ons a Winterthur. Là d'eira el manader da fabrica pro l'Uffizi da construcziun bassa da la cità. El d'eira responsabel pels giarsuns ed ha pudü dar inavant a blers da quels seis plaschair pel sport nordic. Cun ün o tschel ante-

riur giarsun es el amo adüna in contact. Blers ons ha Roman Decurtins eir s'ingaschà pel Club da skis da Winterthur, saja in suprastanza obain illa promozion da la giuventüna. El ha presidià il club ed es stat varsaquants ons schef dals juniors da la Federaziun da skis Turich. D'incuort ha la «Winterthurer Zeitung» rapportà da Roman Decurtins e da seis figl Peter e tils ha nomnats «iconas dal passlung» da Winterthur. L'on 2003 ha il «Panathlon-Club Winterthur» undrà a Roman Decurtins per seis merits sco promotur dal sport nordic.

cun ün temp suot trais uras. «Quist on es ün temp da trais uras e mezza realistic», manaja sia partenaria Rusina Hilfiker, la quala til accumpogna als maratons. Ella sves nu fa tant passlung ed es plüost quella chi passainta seis temp sün pistas da skis alpin. Quist on – cur ch'el sarà l'unic curridur chi s'ha partecipà a tuot ils maratons in Engiadina – invida il pèr ad amis ad üna pitschna festa davo la cuorsa: «Nus ans allegrain fingià da pudair festagiar cun tuot noss amis e nossas amias.»

Skis da lain

Il curridur paschiunà s'algorda amo bain dals prüms skis da lain chi d'eira da tschairar davent dal piz fin davovart. Cha quels portaivan els cun la liadüra da «Rotefella»: «Per cha quai funcziuna, d'eira da far trais fouras aint illas s-charpas», s'algorda Roman Decurtins cun ün surrier. Cha'ls prüms ons cuostaiva ün inter equipamaint da passlung damain co 100 francs – e cha perquai dschavian el e seis amis: «Cur cha nus stuvain pajar daplü co 100 francs per skis e s-charpas, lura schmettaina cun passlung!» Quella prognosa nu s'ha verifichada e Roman Decurtins as praista e gioda on per on ün nouv equipamaint. Sco ch'el disch, cuosta quai hoz ad el var 1000 francs.


Ün pa ün guru da las loipas es il curridur dad 82 ons sgür e tschert eir in sia veglia e nouva patria, in Surselva, ingio cha praticamaing tuots chi fan passlung til cugnoscchan. I nun es nimia üna rarità ch'el tschüff'oura ad ün ed a tschel dürant far passlung – e na be a principiants o principiantas! Fin avant ün on ha'l perfin eir dat uras da passlung.

Ma da seis prüms maratons in Engiadina s'algorda Roman Decurtins amo vaira bain: «Tuot d'eira amo bler plü pachific, la cuorsa giava sper ils lais via e tras Isla. Dal 1969 sun gnüts rangats 803 curriduras e curridurs – uossa sun da la partida passa 14000.» Ma be ün s'ha partecipà a tuottas ediziuns sur 42 km: Roman Decurtins. Susi Rothmund/fmr



Roman Decurtins es quist on l'unic participant al maraton chi ha fat tuot ils maratons sül traiget original.

fotografia: mad



Wasser. Wind. Berge.
ova. vent. muntagnas.

Scu post da contact per dumandas davart fats da construcziun tschercha l'uffizi da fabrica da la vschinauncha da Silvaplana a partir dals 1. meg 2023 u tenor convegnia ün(a) collavuratur(a) per

l'administraziun dal secretariat da fabrica 100 %

INCUMBENZAS E CHAMP D'ACTIVITÄD

- evader independentamaing las lavuors administrativas variedas e pretensiusas da l'administraziun da fabrica
- mner protocols per diversas tschantedas
- preparer affers e formular propostas a tuot ils gremis
- lezchas da coordinaziun in collavuraziun cul mner da l'ufficina
- servezzan da telefon e da fnestrigl

PROFIL DA LAS EXIGENZAS

- scolaziun da basa commerziela e/u illa tecnica da construcziun cun experienza u interess per la procedura da permess da fabrica
- fich bunas cugnuschentschas dad MS-Office
- cugnuschentschas fundedas (in scrit ed a buocha) dal tudas-ch e dal taliaun (a buocha), cugnuschentschas dal rumauntsch sun d'avantag
- aviertezza e prontezza d'imprender chosas novas
- persuna discreta cun ün penser cumplessiv
- plachair d'evader lavuors pretensiusas e multifaras in maniera autonoma
- personalitad conscienzchusa, interessada, lojela e resistenta
- möd da lavurer fido, structuro e cun sen da respunsabilitad
- cumpetenza sociela e buna capacited comunicativa

QUIST SPORDSCHAINS NUS


- üna lavur varieda e pretensiusa in ün pitschen team
- pussibilitads da's sculer inavaunt
- bunas prestaziuns socielas

INTERESSEDA/INTERESSO?

... alura ch'Ella/El trametta p.pl. la documainta da candidatura cun fotografia fin in venderdi, ils 24 marz 2023 a la Chanzlia cumünela da Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana u per e-mail a: f.giovanoli@silvaplana.ch.

Ulteriuras infurmaziuns survain Ella/El dal mner da l'uffizi da fabrica Guido Giovannini, g.giovanini@silvaplana.ch tel. +41 81 838 70 88

www.silvaplana.ch



Ün'app per l'EBexpo 2023

Dals 28 fin als 30 avrigl ha lö la prosma exposiziun regionala da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa. Uossa han ils respunsabels preschantà ün'app cun tuot las infuormaziuns necessarias.

NICOLO BASS

Üna settantina da firmas da l'Engiadina Bassa as preschaintan dals 28 fin als 30 avrigl a la prosma EBexpo illa ed in tuorn la halla da glatsch Gurlaina a Scuol. «Nus vain pudü occupar bain tuot las plazzas e vain chattà üna buna soluziun per tuot las partecipantas ed ils partecipants», quinta Richard à Porta. El es president da la Società da commerzi e mansteranza ed in quista funcziun eir president dal comité d'organisaziun. In congual cullas exposiziuns regionalas chi han gnü lö dal 2013 e dal 2018, desistan ils organisatuors quista jada d'ün'exposiziun separada da mansters. «Nus vain integrà la promoziun da giuvenils directamaing ill'exposiziun e mincha affar chi's partecipescha e spordscha eir plazzas da giarsunadi vian remarchà specialmaing ed infuormescha ils giuvenils in merit», disch il president dal comité d'organisaziun. Il venderdi davomezdi vegnan lura eir invidats tuot ils s-chalins ots da las scoulas da la regiun ed ils giuvenils ed ils magisters survegnan las infuormaziuns correspundentas pro mincha stand. Cha quista sporta saja

gnüda realisada in collavuraziun culla cussagliaziun da professiun regionala respectivamaing cun l'uffizi chantunal pella fuormaziun professiunala.

Infuormaziuns mobilas

Nouva per l'EBexpo 2023 es eir ün'app per installar sül telefonin cun tuot las infuormaziuns necessarias. «Cun quist'app pudain nus spargnar bler palperi e metter ün accent da persistenza», disch Richard à Porta cun persvasiun. «Uschè pudain nus infuormar actual ed a cuorta vista», quinta'l. Cha sün l'app as chatta il plan da situaziun cullas avertüras ufficialas da l'exposiziun, il plan da l'exposiziun cun tuot las infuormaziuns a regard ilz exposituors, infuormaziuns a regard la promoziun dals giuvenils e natüralmaing eir il program detaglià ed interactiv da trategnimaint. Cha impustüt il venderdi saira e la sonda saira gnia organisà in üna tenda separadas d'asper la halla da glatsch Gurlaina varià per tuot ils gusts. Per exaimpel ha lö il venderdi saira il concert da las musicas da giuvenils Engiadina Bassa e La Plaiv ed in sonda saira trategna üna Partyband il public.

«L'app correspundenta as poja arcunar directamaing sülla front dal telefonin e lura as chatta subit tuot las infuormaziuns», declera Richard à Porta.

Radunanza generala als 24 marz

«Nus eschan fich bain landervia, l'organisaziun funcziuna fich bain», infuormescha Richard à Porta. Quist es sia prüm'EBexpo sco president da la società. Las ultimas duos exposiziuns regionalas dal 2013 e dal 2018 manaiva

amo Claudio Andry il comité d'organisaziun. Cha quista jada vain l'exposiziun ün pa plü digitala e saja sco adüna averta per giasts ed indigens. «Nus sperain uossa cha las exposituras ed ils exposituors nüzia la pussibilità da preschantar lur buna qualità ed innovaziun», quinta Richard à Porta. Cha impustüt davo quist greiv temp da pandemia, saja uossa ün bun mumaint per as preschantar.

Bundant ün mais avant l'avertüra da l'EBexpo 2023, ha amo lö la radunanza generala da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa. Quella ha lö in venderdi, ils 24 marz, a las 17.00 i'l Auditorium dal Parc Naziunal a Zernez. «In quist'ocasiun daraja lura eir tanter oter amo daplü detagls a regard l'exposiziun regionala EBexpo 2023», infuormescha il president da la società. Sper las tractandas statutarias, ha lö a Zernez eir ün referat da Brigitte Küng, co-manadra da gestiun dal Forum d'economia dal Grischnun. Ella referescha impustüt eir a regard la gronda mancanza da personal e collavuratuors qualificats in Engiadina ed in tuot il Grischnun. Implü orientescha Anna Mathis Nesa cuort a regard la situaziun actuala a la Scoula prefessiunala a Samedan, ingio chi sparischan adüna daplüs mansters dal program da scoula causa la mancanza da giarsunas e giarsuns. Davo la radunanza ed ils referats invida la società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa a la tschaina tradiziunala.

www.hgv-unterengadin.ch
per l'app www.ebexpo.ch



28.04. – 30.04.23

EBexpo'23
Scuol-Gurlaina

EBexpo 2023
28 - 30 avrigl

Exposiziun da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa Ausstellung für Handel und Gewerbe Unterengadin

Tuot las infuormaziuns sün nossa App
Alle Informationen auf unserer App

www.ebexpo.ch

instrucziun per l'installaziun:
Installationsanleitung:



«Üna situaziun chi nu s'ho normelmaing da quist temp»

Stagiuns cun evenimaints climatics extremists vegnan avaunt adüna pü suvenz e tres la cumulaziun da quels as muossa eir la müdada dal clima illa realited. Matthias Huss, glaciolog a la ETH Turich, ho pruvo da classificher quist invern extraordinari – cul pü süt favrer in Engiadina daspö il principi da las imsüraziuns.

Già l'an passo nu vaiva que do düraunt l'invern grandas navaglias e già a partir da la primavaira d'eiran las temperaturas marcantamaing pü otas cu üsito. Uschè es l'an passo alquo telmaing bger dal Vadret dal Corvatsch cha la staziun d'imsüraziun ho stuvieu gnir deda sü. E già l'an passo haun ils glaciologs imsüro la pü granda diminuziun da glatsch daspö il cumanzamaint da las imsüraziuns. Sülla sted extraordinaria es quist an darcho seguieu ün invern da record – cun uschè pocha naiv in favrer in Engiadina scu auncha më. Ma l'invern nun es auncha a fin. Tenor il glaciolog Matthias Huss da la ETH Turich pudess que auncha der naiv fin aint per la fin da meg. Da fer prognos as in vista a la diminuziun dal glatsch düraunt la sted chi vain nu sun perque auncha pussiblas pel mumaint.

FMR: Matthias Huss, El d'eira uossa güsta las ultimas duos eivnas in Engadin'Ota. Staiva sia visita in connex cun la lavur u es El ieu a giodair l'invern l'i temp liber?

Matthias Huss: Mia visita in Engiadina d'eira be per la recreaziun e nu vaiva da chefer ünquotta cun la lavur. Ma scu glaciolog as vo listess culs ögls avierts tres la cuntredgia per as fer ün purtret cu cha las cundiziuns sun quist an. Natürelmaing eir in vista a nossas imsüraziuns sül Vadret Pers dasper la Diavolezza e'l Vadret Murtèl sül Corvatsch in avrigl da quist an. Cò ans fainsa schont ün pö pissers in vista a las perscrutaziuns, causa cha la situaziun es fich extraordinaria pel mumaint. Ma per fer vacanzas in Engiadina d'eira que fich bel, nus vaivans ora perfetta, que vaiva auncha avuonda naiv, e las pistas scu eir las loipas d'eiran bunas. Be per fer turas da skis nu d'eiran las circostanzas quist an taunt adattedas.



Matthias Huss in acziun l'an passo ad imsüer il Vadret Pers sper la Diavolezza.

fotografia: Keystone/Mayk Wendt

Che ho alura do in ögl ad El scu glaciolog gland culs ögls avierts tres l'Engiadina in quistas duos eivnas?

In mincha cas la quantited da la naiv in Engiadina ho do quist an in ögl. Eau d'he eir discurreiu cun ün vegl guida muntagnas engiadinais ed eir quel ho dit cha que nun hegia auncha më gieu uschè pocha naiv scu quist an. Cha que es propi uschè haun eir confermo las datas d'imsüraziun da Meteo Schweiz e da l'Institut da naiv e lavinas Tavo.

Do que motivs speciels per quista situaziun extraordinaria?

Que do duos motivs per la pocha naiv quist favrer in Engiadina. L'ün es cha que es enormamaing süt daspö l'utuon passo e cha que nun es riveda bgera ova. L'oter es cha que vaiva fich otas temperaturas già quasi tuot l'invern. Uschè vaiva que illas ultimas duos eivnas adüna temperaturas positivas al zievamezdi e que voul dir cha bgera naiv e glatsch algua. Que as vezza eir vi da las spuondas dal süd, chi sun già uossa quasi deliberedas da la naiv. Uschè d'eiri sül Piz Belvoir sur Zuoz e que be cullas s-charpas da chaminer. Dimena üna situaziun chi nu s'ho normelmaing la fin favrer.

Che capites alura scha que gnissan uossa auncha las grandas navaglias?

La naiv ho quist an üna struttura speciela. Scha que ho pocha naiv – e que ho listess nots fraidas – alura as müda la struttura da la naiv e quella dvainta simila a semulina cun grands cristals. Quist fat nun's do güsta ün bun sentimaint. Perche cha scha que dess üna granda quantited naiv sün quista vetta, alura füs que üna buna basa per lavinas. Impü cuverna quista naiv scu semulina melamaing las sfalzas suls vadrets. In vista a nossas imsüraziuns in avrigl vainsa uossa schont ün pö pissers: Que mauncha la buna naiv suls vadrets e las sfalzas suls vadrets s'haun già avierts fermamaing düraunt la sted passada. Perque vainsa dad esser pü precauts e da piglier imsüras da sgürezza impü per realiser nossas imsüraziuns.

Che prognos as po fer pel mumaint in vista a l'alguer dals vadrets quist sted?

Da fer uossa üna prognosa pels vadrets es greiv. L'invern nun es auncha a fin e fin la fin meg pudess auncha river naiv. Che cha pudains dir pel mumaint es cha l'Engiadina es in üna fich mela situaziun e cleramaing suot la media da naiv da tuot ils ans – ed interessantamaing eir suot la media da l'an

passo, cur cha que vaiva enormamaing pocha naiv. La pitschna quantited da naiv i' 2022 d'eira alura eir ün dals motivs principels cha'ls vadrets sun alquos uschè ferm l'an passo, causa cha la vetta da naiv ho ün effet da protecciun pel vadret.

Ma in quel cas nu guarda que oura uschè bain pel mumaint?

Na, pel mumaint essans landervi auncha pü mel cu in conglu cul 2022. Scha que nu do auncha üna bella quantited naiv, alura stuvainsa tmair cha que detta darcho ün an da record in vista al alguer dals vadrets. E que eir scha que nu vess darcho da der uschè üna sted extraordinaria scu l'an passo. Ma eau nu vögl auncha der sü la sprauza, causa cha que ho adüna darcho do naiv da primavaira. Que nu pudess volver la situaziun complettamaing – ma in mincha cas as pudess diminuir il deficit da naiv da quist invern.

E cu guarda oura la situaziun dals ulteriurs vadrets in Svizra? Haun otras regiuns eir gieu ün tel invern süt u es quista süttina limiteda sün l'Engiadina?

Pel mumaint vainsa be datas incumpletas davart la situaziun dals vadrets in tuot la Svizra, causa cha nus cuman-

zains pür in avrigl cun las imsüraziuns. Ma che chi's po dir es cha que d'eira in tuot la Svizra magari süt düraunt quist invern. Las infurmaziuns cha vains pel mumaint muossan cha la situaziun nun es però taunt dramatica illa Svizra dal vest scu in Engiadina. Eir lo vainsa pü pocha naiv cu illa media e cu l'an passo, ma que nun es më uschè extrem scu in Engiadina. Ma eau disch adüna cha la situaziun as stögla eir darcho üna vouta müder – uossa d'eira que fich süt düraunt l'an passo e quist an e perque stu uossa eir gnir darcho üna vouta üna perioda cun dapü ova.

Che sun tenor El ils motivs cha que ho naivieu uschè poch quist an in Engiadina?

La naiv chi riva in Engiadina vain pelpü dal süd. In quel sen vaiva l'Engiadina eir ün pö disfurtina, perche cha las regiuns cunfinantas illas Alps nu sun uschè ferm pertuchedas da la manchaunza da naiv scu l'Engiadina. Ma que es adüna ün process chi's sviluppa per cas e que po esser cha que do listess auncha naiv in Engiadina da primavaira. Ma la situaziun actuala es in mincha cas fich extraordinaria ed in ün tshert sen eir dramatica.

Intervista: Martin Camichel/fmr

«Muntagnards han buns motivs da s'ingasar pel clima»

Stefan Engler sezza i'l comitè da l'iniziativa pels vadrets. Il comitè ha retrat l'iniziativa l'utuon passà per ragiundscher plü svelts seis böts da redüer emissiuns nuschaivlas pel clima.

Uschea vain a l'urna la prosma stà la cuntraproposta indirecta a l'iniziativa. Ün'ulteriura cuntraproposta – üna directa – ha il Cussagl naziunal sepuli l'eivna passada. Il cusglier dals chantuns da l'Allianza dal Center explichescha, perche cha quai es in seis sen.

FMR: Füess El gügent ün activist da clima?

Stefan Engler: Eu nu m'tachess mai culs mans vi da la via. Eu preferisch il process politic e democratic.

El es i'l comitè da l'iniziativa pels vadrets. Per che motiv?

Id es il pesser e'l bsögn da mantgnair ün ambiat chi serva eir a a noss uffants d'avair üna buna vita. I dà indizis chi demuossan: Scha la politica nu vain activa, imnatscha üna catastrofa.

Da l'on 2019 es l'iniziativa pels glatschers gnüda inoltrada cun var 113 000 suottascripiuns valablas. D'utuon passà ha Seis comitè retrat l'iniziativa. I's tratta d'una retratta cundiziunada. Che voul quai dir?

Quai voul dir, scha la cuntraproposta indirecta vain refüsada illa votaziun dals 18 da gün, lura es amo adüna l'iniziativa sün maisa e la populaziun po decider plü tard davart quella.

Che es tenor El l'avantag principal da la cuntraproposta?

Ella nu cuntregna ingüns scumonds e nu prescrive co cha la gliעד ha da viver. Ella prevezza böts e promovium. Il böt da ragiundscher il 2050 netto-nolla emissiuns nuschaivlas da clima es però il medem sco pro l'iniziativa.

L'iniziativa da vadrets scumonda öli, gas e charbun in Svizra a partir dal 2050. Che alternativa spordscha la cuntraproposta indirecta?

Quella pussibilescha a proprietaris da chasas da rimplazzar ils s-chodamaints vegls chi chaschunan emissiuns nuschaivlas. Il stadi sustegna düraunt desch ons cun 200 milliuns francs l'on quists rimplazzamaints. L'iniziativa inverza nu cuntregna amo ingünas masüras concretas. Per realiser l'iniziativa dovressa il prüm amo üna ledscha chi definischa las masüras.

Daja amo oters puncts chi paran ad El megliders pro la cuntraproposta indirecta?

Tenor l'iniziativa stess l'inter trafic esser liber dad emissiuns da clima fin l'on 2050 – sainza resguardar bsögn economic o da la regiun muntagnarda, ingio chi'd es sgüra il plü difficil da ragiundscher quists böts. In quist punct es l'iniziativa plü radicala co la cuntraproposta chi lascha amo ün tshert spazi.

Hoz però, inqualche ons davo inoltrar l'iniziativa, s'es a cuntschaintamaing optimistic cha l'intera mobiltà as müda fin dal 2050.

Che schanzas dà El a la cuntraproposta indirecta a l'urna?

Ella ha – cuntrari a la ledscha da CO₂ refüsada – bunas schanzas. Eu crai chi detta sur plüs partits oura ün consens chi's stopcha agir.

D'utuon daja elecziuns naziunales. Ha quai ün'influenza?

Eu sper cha las elecziuns naziunales nun influenzeschan massa ferm la votaziun. Il PPS ha fat il referendum. Dal PLD nus saja amo da che vart ch'el crouda. Meis parti, l'Allianza dal Center, ha decis cun üna gronda majorità dals delegats da sustgnair la cuntraproposta.

Vairamaing haja dat duos cuntrapropostas pro l'iniziativa da glatschers – sper la indirecta eir üna directa. Quella

ha il Cussagl naziunal sepuli in marcurdi.

Deplorescha El quai?

Ella vess gnü il medem dischavantag sco l'iniziativa. I vess il prüm dovrà üna ledscha per tilla exeguir. Quai dovra temp ed i füess stat ün pa üna black box.

«Iniziativa per ils glatschers» – tactica maing ün bun titel?

Il titel m'ha partü fich simpatic. Id es forza la radschun ch'eu m'ha ingaschà. I pertocca nempessa nostra regiun muntagnarda, ingio cha la visibilità da la müdada dal clima es evidainta. Nus vezzain ils vadrets chi vegnan on per on plü cuorts. Nus eschan pertocas da strasoras e boudas, da süttinas o paca naiv. Las muntognas sun ün territori fich sensibel e la müdada da clima imnatscha eir nossas existenzas. Perquai vain nus muntagnards buns motivs da ns ingaschar pel clima.

Intervista: Claudia Cadruvi/fmr

SALE APÉRO
BOUTIQUE EXCEPTION

Samstag, 11. März 2023, um 16.00 – 20.00 Uhr

Gallaria Caspar Badrutt
Via dal Bagn 52, 7500 St. Moritz
Telefon 079 811 99 60

Laudenbacher
FLEISCHVEREDLEREI

METZGER GESUCHT
Flexibel & Srachgewandt
GUTER LEISTUNGSLohn
VOLL ODER TEILZEIT

079 397 55 26, info@laudenbacher.ch

Digitalisierung
«Engadiner Post»

Gehen Sie auf
www.engadinerpost.ch/digitalisierung

Digitalisierte Ausgaben ab 1894

Suche nach Name oder Begriff

Suche nach Datum

Suche in einer bestimmten Zeitspanne

Ausgabe als PDF downloaden oder drucken

Engadiner Post
POSTA LADINA

mitmachen & gewinnen
Leserwettbewerb
ENGADINER POST

Zu gewinnen:
1 x 2 Plätze
am literarischen
Dinner

Sils
ENGADIN

1. SILSER BUCHTAGE 2023
EINSENDESCHLUSS: 13. MÄRZ 2023

So gehts: QR-Code scannen
oder via Link viva.engadin.online/wettbewerb

WNT INGENIEURE
WASSERBAU
NATURGEFAHREN
TIEFBAU

Bau- oder Forstingenieur:in - Bereich Wasserbau und Naturgefahren (50–100%) gesucht

WNT Ingenieure GmbH, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Hast Du Lust, in einem kleinen, innovativen und modernen Ingenieurbüro aus dem Oberengadin, mit Leidenschaft Projekte in den Bereichen Wasser- und Flussbau, Naturgefahren und Spezialtiefbau zu verwirklichen?

Deine Chancen:

- Mitentwicklung an Projekten in den Bereichen Wasserbau und Naturgefahren.
- Verantwortung für anspruchsvolle Projekte.
- Möglichkeit, Dich in neue Tätigkeitsbereiche einarbeiten zu können.
- Flexible Arbeitszeit, Homeoffice möglich.

Dein Profil:

- Abgeschlossenes Studium als Bau- oder Forstingenieur:in (FH oder ETH).
- Auch Studienabgänger willkommen.
- Muttersprache Deutsch oder Romanisch

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann bewirb Dich bei uns.
Sende Deine Bewerbungsunterlagen an peter.mosimann@wnt-ing.ch

EGPE
GARAGE PLANÜRA

33 JAHRE PERSÖNLICHKEIT

Unser Firmengründer, Seniorchef und von allen geschätzter Gian Giachem «Jacky» Gredig geht in den wohlverdienten Ruhestand, dies nach...

...33 Jahren in seiner Garage Planüra! 33 Jahre...in dieser Zeit kannst Du mit sieben Kilometern pro Stunde nonstop 50 Mal um die Welt laufen!
Du hast die Welt nicht umlaufen, aber Du hast sie definitiv erobert.

Ohne Deine Offenheit, Leidenschaft, Beharrlichkeit, tagtäglich harte Arbeit um nur einige Deiner Eigenschaften zu nennen, und ohne Deine Persönlichkeit würden wir heute diesen Text nicht verfassen. Doch «würde», «hätte» und «wäre» hatten sowieso nie Platz in Deinen Visionen und darum blieb es nicht bei einer One-Man-Show, sondern alles mündete in einem Betrieb, mit Stand heute, über 20 zufriedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Dass ein Betrieb dermassen wächst und auch noch mehr als 30 Jahre später erfolgreich ist, hat nicht wenig mit Deiner «DNA» zu tun, welche Du Tag für Tag vorgelebt und implementiert hast wie kein Zweiter. Persönlichkeit, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit sind nicht einfach nur Floskeln, sondern die Werte welche Dich immer geprägt haben, uns prägen und immer prägen werden. Solche Eigenschaften zu leben und zu vermitteln - man findet sie heutzutage kaum mehr - sind ein grosses Geschenk und etwas worauf Du am meisten stolz sein kannst und was wir alle an Dir unheimlich schätzen und geschätzt haben. Es ist wohl die grösste Anerkennung, in die Pension gehen zu dürfen im Wissen, dass man immer als Mensch gehandelt hat. Herzliche Gratulation hierfür!

«Geht nicht» gab es bei Dir nie. Und es geht natürlich auch nicht ohne Dir von ganzem und tiefstem Herzen GRAZCHA FICH zu sagen: GRAZCHA FICH für unglaubliche 33 Jahre Herzblut und Leidenschaft für die Garage Planüra, für Deine Garage Planüra - für uns!

Wir ziehen den Hut und wünschen Dir für Deinen Ruhestand beste Gesundheit, viele Abenteuer und dass Du so bleibst, wie Du bist!

Mit grosser Dankbarkeit
Dein Team

7554 Sent Schweiz
+41 (0) 81 866 3105

HOTEL & BERGHAUS
VAL SINESTRA

Sind Sie auf der Suche nach einem spannenden Umfeld?

Die ehemaligen Kurhäuser Hotel und Berghaus Val Sinestra bilden zusammen ein dynamisches, historisches Hotel mit 82 Zimmern für bis zu 180 Gäste und einem Tagesrestaurant. Malerisch gelegen, fünf Kilometer von Sent entfernt. Der Saisonbetrieb wird hauptsächlich von niederländischen Gästen besucht und bietet eine einfache, gepflegte Atmosphäre mit Halbpension. Dabei wird grosser Wert auf das spezielle Konzept und das Ambiente des Hauses gelegt. Regelmässig finden Hochzeiten, Seminare und Workshops statt. Zum Hotel gehört ein Busunternehmen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.sinestra.ch

Gesucht wird ein

Techniker (w/m) 60% - 100%

der Freude an der selbstständigen Ausführung aller anfallenden Reparatur- oder Renovierungsarbeiten in unserem alten Hotel hat.

Erwartet wird von Ihnen:
Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Schreiner, Elektriker, Mechaniker, Sanitär FA oder Haustechniker.
Kreativität beim Lösen technischer Probleme. Sie sind kompetent, zuverlässig, dienstbar und arbeiten gerne mit Kollegen.

Geboten werden:
Angemessene Bezahlung, Aussicht auf Festanstellung, ein familiäres Betriebsklima

Ist Ihr Interesse geweckt?
Bitte bewerben Sie sich mit Ihren Unterlagen bei Adrienne Kruit per E-Mail: admisinestra@gmail.com oder schriftlich an folgende Adresse: Hotel Val Sinestra AG, Val Sinestra 373, 7554 Sent.

SCOULA SEGL NOSSA SCOLA

Gemeinde Sils im Engadin /Segl

Für unsere **PRIMARSCHULE IN SILS I.E.** suchen wir auf das Schuljahr 2023/24 eine

Fachlehrperson für ein Pensum von 8-12 Lektionen
und ab sofort

Eine Schulassistentin für ein Pensum von 6-10 Lektionen für die 3./4. Klasse

Wir bieten

- Eine interessante Arbeit in einem flexiblen Team, in dem die Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung einen hohen Stellenwert haben.
- Eine moderne und gut ausgebaute Infrastruktur
- Eine geleitete Schule

Wir erwarten

- Ein Lehrdiplom für die Primarstufe (Fach-LP)/ eine abgeschlossene Berufsausbildung (Assistentin)
- Sie sind bereit sich flexibel und motiviert in das Schulhausteam zu integrieren.
- Sie haben einen liebevollen und wertschätzenden Umgang mit Kindern.
- Sie sind bereit an Schulanlässen mitzuwirken.
- Sie sind, wenn möglich, der romanischen Sprache mächtig.

Bewerbungen sind bis zum **26. März** an die Schulleitung:
Laura Wallnöfer, Via da Scoula 8, 7515 Segl Baselgia oder an scoula.laura.w@sils.ch zu richten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich ebenfalls an die Schulleiterin via E-Mail oder Telefon: 079 313 71 83

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ENERGIA SAMEDAN

An alle Einwohner von Samedan
Einladung zur Orientierungsversammlung zum Projekt «Gross-Solar-Anlage» beim Engadin Airport Samedan

Die Energia Solara Engiadinaisa (ESE) plant eine Gross-Fotovoltaikanlage von mehreren Megawatt Leistung zu erstellen. Die Anlage ist zwischen dem Flugplatz und dem Flaz bei Samedan geplant. Für die Realisierung kann der ganze Perimeter oder Teile davon berücksichtigt werden. Die ESE ist eine einfache Gesellschaft die aus der Energia Samedan und der TNC Consulting AG in Feldmeilen (TNC) besteht. Die TNC realisiert seit über 30 Jahren Fotovoltaikanlagen. Eines der ersten Projekte war die PV-Anlage auf der Schallschutzmauer der A13 bei Domat-Ems vor 34 Jahren.

Die ESE arbeitet unter anderen mit den Landeigentümern & -Pächtern, Behörden, Umweltverbänden und möglichen Stromkäufern zusammen. Um die Vorteile und Herausforderungen dieses Projektes aus erster Hand zu erfahren, möchten wir gerne alle Samedaner zu der Informations- und Fragestunde einladen:

Mittwoch, 15. März 2023 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal, Plazzet 4, Samedan

Energia Samedan	TNC Consulting AG
Martin Merz VR-Präsident	Thomas Nordmann VR-Präsident

Gemeinsam gegen Krebs
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Krebsliga Graubünden - im Engadin in Kooperation mit AVEGNIR
www.krebsliga-gr.ch • IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0

Wir sind die Kommunikationsprofis des Engadins und das grösste produzierende grafische Unternehmen im Kanton Graubünden.

Angefangen bei unserer Abteilung Crossmedia über die Webfabrik bis hin zur Druckerei bieten wir unseren Kunden die gesamte Kommunikation aus einer Hand. Unsere Kunden betreiben wir von der Konzeptphase bis zur fertigen Lösung sowohl digital wie auch in Printformat.

Unter dem gleichen Firmendach erscheint drei Mal wöchentlich unsere deutschromanischsprachige Engadiner Post/Posta Ladina, die Zeitung für Einheimische und Heimweh-Engadiner. Wir sind ein Unternehmen, das in Bewegung ist und stets Innovationskraft zeigt.

Für die Umsetzung von neuen Ideen suchen wir einen/eine

Polygraf/-in 100% (m/w/d)

Dich als ausgebildete/-n Polygraf/in begeistert...

- Das selbstständige Betreiben von Periodika, Inseraten und Akzidenzen in der Vorstufe
- die Arbeit an der Digitaldruckmaschine
- die Zusammenarbeit mit anderen Teams für die Umsetzung von crossmedialen Projekten
- das Überdenken und Weiterentwickeln von bestehenden Prozessen intern und mit Kunden

Was Dich bei Gammeter Media erwartet:

- Moderne IT wie auch Produktionsinfrastruktur
- Kurze Kommunikations- und Entscheidungswege
- Freiheit, Deine kreativen Ideen ausprobieren zu können
- Externe Ausbildung-/Weiterbildung, deren Kosten wir zu 100% übernehmen

Wir freuen uns, Dich bei einem Gespräch kennenzulernen.

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen an:

Gammeter Media AG

Philipp Käslin
Via Surpunt 54, 7500 St.Moritz
T 081 837 91 22, p.kaeslin@gammetermedia.ch



Unter dem Dach der Academia Engiadina AG in Samedan befinden sich eine Mittelschule, die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden und ein umfassendes Angebot im Bereich Weiterbildung. Wir suchen eine/n

Leiter/in Marketing, 80-100%

(Beginn nach Vereinbarung)

Anforderungen:

- Ausbildung im Bereich Marketing
- Mehrere Jahre Marketing-Berufserfahrung
- Sehr gute PC-Kenntnisse
- InDesign und TYPO3 Erfahrung von Vorteil
- 100% stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift

Ihr Aufgabengebiet:

- Teamleitung Marketing
- Verantwortung für Budget- und Jahresplan
- Planung und Umsetzung von Marketingkampagnen
- Produktion/Redaktion Drucksachen
- Redaktion Website, Social Media
- Koordination div. Veranstaltungen/Events
- Medienkontakt

Sind Sie eine leistungsorientierte, begeisterungsfähige und flexible Persönlichkeit? Sie möchten Ihr Organisationsstalent sowie obenstehende Voraussetzungen bei uns in Taten umsetzen? Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

Interessentinnen und Interessenten richten bitte ihre elektronische Bewerbung bis zum 31. März 2023 an:

Frau Claudia Pohlschmidt,
claudia.pohlschmidt@campusae.ch

Für Fragen steht sie Ihnen unter T +41 81 851 06 17 gerne zur Verfügung.

Academia Engiadina
Quadratscha 18 | 7503 Samedan
www.academia-engiadina.ch



SGO Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

www.spitex-oberengadin.ch
www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Arbeiten und sich zu Hause fühlen? Das Pflegeheim Promulins liegt zentral im sonnenverwöhnten Oberengadin inmitten einer beeindruckenden Landschaft, ist Wohnort für derzeit 75 ältere und pflegebedürftige Menschen und zugleich Arbeitsort für unterschiedliche Berufsgruppen. Hand in Hand, Schritt für Schritt, wohlwollend und personensorientiert entwickeln wir uns stetig weiter.

Bist DU

PflegehelferIn / AGS / SozialbetreuerIn

Dann suchen wir - per sofort oder nach Vereinbarung - genau DICH!

Dein Profil

- Herz, Humor und eine hohe Sozialkompetenz
- Lust darauf, als Mensch Karriere zu machen
- Ausbildung zur PflegehelferIn SRK oder AGS oder Bereitschaft, diese zu besuchen oder eine gleichwertige ausländische Ausbildung mit schweizerischer Anerkennung (SRK)
- Freude an und Engagement bei der Arbeit mit älteren und pflegebedürftigen Menschen

Deine Aufgaben

- kompetente und bewohnerzentrierte Pflege und Betreuung
- Bereitschaft zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- interprofessionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Unser Angebot

- selbstständiges Arbeiten mit hoher Eigenverantwortung in einem Pensum von 40 % bis 100 %, gerne auch saisonweise (Sommer oder Winter)
- persönliches Umfeld, in dem DU als Mensch wichtig bist
- die Möglichkeit, DICH beruflich weiterzuentwickeln
- verantwortungsvolles, vielseitiges Aufgabengebiet in einem lebhaften, wachsenden und zukunftsorientierten Unternehmen
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen, günstige Wohnmöglichkeiten für DICH sind auch vorhanden - frag nach!
- darüber hinaus: u. a. vergünstigte Tageskarten für die Bergbahnen und das Thermalbad, upgrade der Versicherungen bei Unfall und Krankheit, grosszügige Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen

Weitere Auskünfte erteilt Dir gerne Frau Marion Barandun, Leiterin Pflege und Betreuung, +41 (0)81 851 01 11 oder barandun.marion@promulins.ch

Deine vollständige elektronische Bewerbung (PDF-Unterlagen) sendest Du bitte unter dem Betreff Pflegeheim an personal@spital.net

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Die Infrastrukturunternehmung Regionalflygafen Samedan (Infra RFS) ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Oberengadiner Gemeinden mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie ist Eigentümerin der Infrastrukturanlagen des Regionalflygafens Samedan und stellt insbesondere Unterhalt, Erneuerung, Neubau und Betriebsbereitschaft sicher. Mit der Führung des Betriebs des Regionalflygafens Samedan hat sie die Engadin Airport AG beauftragt. Für die Entwicklung des Bauvorhabens besteht eine separate Projektorganisation.

Für die Infra RFS suchen wir per 1. Mai 2023 oder nach Vereinbarung eine:n

Geschäftsführer:in im Mandatsverhältnis ca. 40%-50%

Als Geschäftsführer:in sind Sie mit den operativen Aufgaben der Infra RFS betraut. Sie sind der Verwaltungskommission (Verwaltungsrat) unterstellt und für die Leitung und Organisation des Unternehmens verantwortlich.

Ihre Aufgaben

- Umsetzung der Unternehmenspolitik und des Leistungsauftrages gemäss Statuten der Infra RFS und den Weisungen der Verwaltungskommission
- Vorbereitung der Geschäfte zuhanden der Verwaltungskommission
- Unterstützung und teils Vertretung des Präsidiums der Verwaltungskommission im Tagesgeschäft sowie an der Schnittstelle zu Teilprojekten und zur Bauprojektorganisation
- Unterstützung bei der Sicherstellung der Kommunikation
- Vollzug der Beschlüsse der Verwaltungskommission
- Führung der Administration
- Mitarbeit bei der Ausarbeitung des Budgets, der Finanzplanung sowie der Jahresrechnung zuhanden der Verwaltungskommission und der Flughafenkonferenz
- Sicherstellung und Leitung der Unterhalts-, Reparatur- und Ersatzmassnahmen an der Bestandsinfrastruktur (Ermittlung des Bedarfs, Herbeiführung der Entscheide, Finanzplanung)
- Ansprechperson und Koordinationsstelle für die betriebliche Zusammenarbeit zwischen der Flughafenbetreiberin und der Infra RFS
- Gesamtkoordination von Teilprojekten und Arbeitsgruppen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Regionalflygafens sowie teilweise Mitarbeit in Arbeitsgruppen
- Ansprechperson vor Ort in der Region für Anliegen rund um die Tätigkeiten der Infra RFS
- Weitere generell festgelegte oder detailliert umschriebene Aufgaben gemäss Weisungen der Verwaltungskommission und des Präsidiums

Ihr Profil

- Höhere technische und/oder kaufmännische Aus-/Weiterbildung, vorzugsweise mit Erfahrung oder Interesse an den Aufgaben im Facility Management
- Verständnis für technische Sachverhalte, insbesondere in Bezug auf Infrastruktur und Aviatik
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Erfahrung mit dem Management eines vielfältigen Aufgabenportfolios
- Verständnis und Interesse an der Erfüllung von Verwaltungsaufgaben im Zuständigkeitsbereich der öffentlichen Hand und von politischen Prozessen
- In der Region Oberengadin vor Ort präsent, gut verankert und mit etabliertem Netzwerk zu lokalen Unternehmen und Interessenvertretungen
- Sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise
- Gute Kommunikations- und Sozialkompetenz
- Sprachkenntnisse Deutsch und Englisch von Vorteil
- Freude an der Aviatik

Für Fragen ist der heutige Geschäftsstellenleiter gerne für Sie da: Daniel Peter, 078 629 23 77, dpeter@projx.ch.

Ihre Bewerbung reichen Sie bis zum 15. März 2023 an die Geschäftsstelle der Region Maloja ein über info@regio-maloja.ch

Infra RFS, c/o Region Maloja, Geschäftsstelle, Quadratscha 1, Postfach 119, 7503 Samedan.



Ihre Spende
in guten Händen.



**MEIN
EHEMANN
IST IMMER
FÜR MICH
DA.**

Wenn Gedanken
verloren gehen, führt
das zu Hilflosigkeit.
Ihre Spende hilft!

PK 10-6940-8
alz.ch/vergessen



Bei uns bist Du richtig!

Für das Ospital suchen wir nach Vereinbarung eine/-n

Mitarbeiter/-in Empfang | 40%

- Patientenaufnahme, Fallhandling und Verwaltung der Patientendaten
- Telefonischer und schriftlicher Verkehr mit Patienten, Angehörigen und Amtsstellen
- Abklärungen mit Krankenkassen und Versicherungen
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

Unter dem Dach des Gesundheitszentrums Unterengadin bündeln wichtige regionale, innovative Leistungserbringer ihre Kräfte, um das Unterengadin optimal und integrativ zu versorgen. Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.



Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol

Details unter
www.cseb.ch/jobs

7554 Sent Schweiz
+41 (0) 81 866 3105

HOTEL & BERGHAUS
VAL SINISTRA

www.sinestra.ch
val@sinestra.ch

Sind Sie auf der Suche nach einem spannenden Umfeld?

Die ehemaligen Kurhäuser Hotel und Berghaus Val Sinestra bilden zusammen ein dynamisches, historisches Hotel mit 82 Zimmern für bis zu 180 Gäste und einem Tagesrestaurant. Malerisch gelegen, fünf Kilometer von Sent entfernt. Der Saisonbetrieb wird hauptsächlich von niederländischen Gästen besucht und bietet eine einfache, gepflegte Atmosphäre mit Halbpension. Dabei wird grosser Wert auf das spezielle Konzept und das Ambiente des Hauses gelegt. Regelmässig finden Hochzeiten, Seminare und Workshops statt. Zum Hotel gehört ein Busunternehmen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.sinestra.ch

Wir suchen einen

engagierten Mitarbeiter (w/m) 80% Anstellung im kaufmännischen Bereich

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören:
die Buchhaltung, Kasse, Fakturierung, Lohnadministration

Erwartet wird von Ihnen:

Eine abgeschlossene kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung, zum Beispiel als HR-Fachfrau oder -Mann. Sie sind im Besitz eines Führerscheins. Sie arbeiten genau und strukturiert, haben Freude am Umgang mit Menschen und eine dienstleistungsorientierte Persönlichkeit.

Geboten werden:

Eine Festanstellung mit Verantwortung, angemessener Bezahlung, familiäres Betriebsklima.

Ist Ihr Interesse geweckt?

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren Unterlagen bei Adrienne Kruit, admisinestra@gmail.com oder an folgende Adresse: Hotel Val Sinestra AG, Val Sinestra 373, 7554 Sent.



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Sent

Lö

Surataglia, parcella 10034

Zona d'utilisaziun

Zona da cumün

Patrun da fabricaRuodi + Vreni Ringli
Alte Erendingerstrasse
5423 Freienwil**Proget da fabrica**

Sondas geotermicas

Dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun

A16 – Permisse per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (utilisaziun da la geotermia)

Cumpruova d'energia

Temp da publicaziun

10 marz fin 30 marz 2023

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'urant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 9 marz 2023

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Crastuoglia Sot, parcella 82

Zona d'utilisaziun

Zona d'abitar W3

Patrun da fabricaJacqueline Oesch Häberli +
Christoph Häberli Oesch
Crastuoglia Sot 433A
7550 Scuol**Proget da fabrica**Sanaziun da la fatschada
(nuov concept da culur)**Temp da publicaziun**

10 marz fin 30 marz 2023

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'urant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 9 marz 2023

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Stradun, parcella 626

Zona d'utilisaziun

Zona centrala

Patrun da fabricaIntercosma Commerz SA
Ospiz 11
7530 Zernez**Proget da fabrica**

Müdaint da proget d'üna nouva chasa d'abitar cun plüas abitaziuns - augmoint dal standschen (Traufe)

Temp da publicaziun

10 marz fin 30 marz 2023

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'urant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 9 marz 2023

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Sent

Lö

Via Dimez, parcella 10482

Zona d'utilisaziun

Zona d'abitar

Patrun da fabricaRolf + Beatrice Tschannen
Altenburgerstrasse 33
5200 Brugg**Proget da fabrica**

Nouva porta da chasa, nouva porta per ir in üert e nouv fuond da terrassa

Temp da publicaziun

10 marz fin 30 marz 2023

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'urant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 9 marz 2023

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Ftan

Lö

Chalchera, parcella 50006

Zona d'utilisaziun

Zona d'abitar

Patrun da fabricaArno Valsangiacomo
Viotolo dei Frassini 3
6977 Ruvigliana**Proget da fabrica**

Sanaziun da las sondas geotermicas

Dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun

A16 – Permisse per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (utilisaziun da la geotermia)

Cumpruova d'energia

Temp da publicaziun

10 marz fin 30 marz 2023

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'urant las solitas uras da fanestrigl

Scuol, ils 9 marz 2023

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Ardez

Lö

Bröl, parcella 30166

Zona d'utilisaziun

Zona da cumün

Patrun da fabricaJuan Carlos Verme
Bügliet 48
7559 Tschlin**Proget da fabrica**

Sanaziun da la fatschada, s-chodimaint, fuonds

Dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun

A16 – Permisse per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (utilisaziun da la geotermia)

Cumpruova d'energia

Temp da publicaziun

10 marz fin 30 marz 2023

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'urant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 9 favrer 2023

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Chalzina, parcella 2094

Zona d'utilisaziun

Zona d'abitar W3

Patrun da fabricaGiacasta SA
Via Grevas 3
7550 St. Moritz**Proget da fabrica**

Müdaint da la pompa da chalur sün sondas geotermicas

Dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun

A16 – Permisse per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (utilisaziun da la geotermia)

Cumpruova d'energia

Temp da publicaziun

10 marz fin 30 marz 2023

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'urant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 9 marz 2023

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Via da Liuns, parcella 2111

Zona d'utilisaziun

Zona d'abitar W2

Patrun da fabricaAdrian Viletta + Christina Pellegrini
Tof 455
7550 Scuol**Proget da fabrica**

Construcziun da duos novas chasas d'abitar / Chasa 1 + Chasa 2

Dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun

A16 – Permisse per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (utilisaziun da la geotermia)

Protecziun cunter incendis

H1 – Permisse pulizia da fö (cumün)

H2 – Permisse pulizia da fö (GVG)

Legislaziun davart la protecziun civila

l1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi obain

dumonda davart la contribuiziun cumpensatorica

Cumpruova d'energia

Temp da publicaziun

10 marz fin 30 marz 2023

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'urant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 9 favrer 2023

Uffizi da fabrica

Leserforum**Chalandamarz in Zuoz: Bitte keine Steuergelder fürs Moralisieren**

Der Zuozer Chalandamarz ist berühmt und geschätzt. Buben und Mädchen haben seit jeher verschiedene wichtige Rollen. Das ist – wie Kulturvermittler Chasper Pult in der Südostschweiz und dem Bündner Tagblatt vom 3. März 2023 gut erklärt – kulturwissenschaftlich belegt. Die Zuozer Chalandamarz-Kommission hat einen Entscheid mit Verstand gefällt. Dafür gebührt ihr grosser Dank. Kein Verständnis habe ich aber, wenn die mit Steuergeldern finanzierte Leiterin der kantonalen Stabs-

stelle für Chancengleichheit von Mann und Frau in den gleichen Medien vorträgt, es sei «moralisch problematisch», Mädchen vom Glockentragen auszuschliessen. Diese Aussagen einer Staatsbediensteten aus der Kantonshauptstadt machen mich misstrauisch. Moralisierende Staatstellen stellen eine Gefahr für den Rechtsstaat dar. Das zwingt mich als Grossrat aus Zuoz, inskünftig dieser kostspieligen kantonalen Amtsstube auf die Finger zu schauen.

Stefan Metzger, SVP, Grossrat aus Zuoz

Wahlen in Zuoz: SVP Oberengadin gratuliert

Die SVP Oberengadin gratuliert den Gewählten, insbesondere auch ihren Parteimitgliedern Flurin Wieser und Jachen Delnon zur Wahl in den Gemeinderat. Deren glänzenden Ergebnisse machen der SVP grosse Freude. Mit ihrer Erfahrung in Privatwirtschaft und Politik werden Flurin Wieser und Jachen Delnon für die

Gemeinde zur Bereicherung. Leider hat Gemeinderätin Ladina Tarnuzzer die Wahl zur Gemeindepräsidentin nicht geschafft. Das ist Demokratie. Der Dank für die Bereitschaft zur Kandidatur gilt gerade in Wahlunterlagen umso mehr.

Für die SVP Oberengadin,
Stefan Metzger, Präsident

Veranstaltung**Blut spenden – das mache ich, weil ...**

Samedan Ohne Blut kommt auch die beste medizinische Versorgung nicht aus. Einem Grossteil der Bevölkerung ist nicht bewusst, wie wichtig Blut und damit das Blutspenden ist. Man spendet Blut, um anderen Menschen das Leben zu retten oder weil man selbst einmal darauf angewiesen sein könnte. Vier von fünf Menschen brauchen einmal im Leben Blut. Deshalb ist es

nicht nur wichtig, dass man selber spendet, sondern dass man auch andere zum Spenden motiviert. Diese Gelegenheit gibt der Samariterverein Samedan in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Blutspendedienst SRK Graubünden mit der Blutspendeaktion am Mittwoch, 15. März von 17.00 bis 19.30 Uhr in der Sela Puoz, Samedan.

(Einges.)

Die «Coppa Grischia» kehrt nach Sur En zurück

Eisstocksport Am vergangenen Samstag fand die Eisstock-Bündnermeisterschaft statt, erstmals auf dem Natureis in Sur En. Gerade mal sieben Mannschaften hatten sich für das Turnier um die «Coppa Grischia» angemeldet, erstmals stand auch die Mannschaft Ambri Piotta Stocksport am Start. Der einzige Tessiner Verein wurde vom Schweizerischen Eisstockverband (SESV) für die Regionalmeisterschaften den Bündnern zugeteilt. Die Tessiner forderten den Turnierfavoriten ES Sur En 1 bis zum letzten Schuss. Dieses Spiel ging unentschieden aus. Weitere Blöße gab sich der ES Sur En 1 nicht. Mit nur einem Verlustpunkt holte der ES Sur En 1 mit Claudio Mathieu, Otto Davaz, Orlando Bass und Jachen Bendorer die Trophäe der «Coppa Grischia» wieder nach Sur En. Im vergangenen Jahr kamen die Sur Ener nach der Covid-Pause nicht über den 3. Rang hinaus. Den 2. Rang holte im diesem Jahr Ambri Piotta Stocksport, gefolgt vom ESC St.Moritz 1 mit den Spielern Emil Grass, Christoph Hafner, Aldo Pazeller und Sandro Manzoni auf Rang 3 (je vier Verlustpunkte). Die St.Moritzer starteten mit einer hohen Niederlage im Derbyspiel gegen den ESC St.Moritz 2, kamen danach aber besser ins Spiel und erreichten noch einen Podestplatz.

Im Zielwettbewerb der Damen und Herren konnten die letztjährigen Sieger ihren Titel verteidigen. Bei den Damen siegte Marta Bundi (ES Obersaxen, 106 Punkte) vor Andrea Spiess (Ambri Piotta Stocksport, 103 Punkte) und Erica Koch (ES Sur En, 93 Punkte). Bei den Herren wurde Claudio Mathieu (ES Sur En) zum wiederholten Mal Bündnermeister. Er erreichte 138 Punkte. Den 2. Rang erreichte Jon Curdin Cantieni (ES Sur En) mit 120 Punkten, gefolgt von Gisepe Gustin (ES Sur En) mit 116 Punkten auf dem 3. Rang.

Im Mannschafts-Zielwettbewerb siegte der ES Sur En 1 mit Claudio



Die Mitglieder des Eisstockvereins ES Sur En gewinnen an den Bündnermeisterschaften drei von vier Titeln und die Hälfte der Medaillen.

Foto: Nicolo Bass

Mathieu, Orlando Bass und Jachen Bendorer mit insgesamt 340 Punkten. Den 2. Rang erreichte Ambri Piotta Stocksport (Fabian Spiess, Andrea Spiess und Christine Berger) mit 311

Punkten. Mit nur zwei Punkten weniger kam der ESC St.Moritz mit Emil Grass, Aldo Pazeller und Christoph Hafner auf Rang 3. Insgesamt gewannen die Sur Ener sechs von zwölf Me-

dailles, zwei Auszeichnungen gingen nach St.Moritz. (nba)

www.eisstocksport.ch

Südbündner bleiben ohne Punkte

Eishockey Die Masterrounds in der 3. Liga sind für die beiden Teams aus der Südbündner Gruppe keine Erfolgsgeschichte. Im Gegenteil, sowohl der EHC Samedan als auch der HC Poschiavo haben beide ihre bisherigen Partien verloren. Die Engadiner zwei Mal zu Hause, die Puschlaver zwei Mal hoch auswärts.

Der EHC Samedan verlor am letzten Samstag in Promulins nach der Begegnung mit Engelberg (4:6) auch jene gegen den HC Chiasso (2:6). Die Oberengadiner gingen zwar 1:0 in Führung, welche die Tessiner postwendend ausglich und im zweiten Drittel bis auf 1:4 davonzogen, ehe Samedan eine Resultatverbesserung gelang. Die Samedaner liegen nun nach zwei Spielen der Masterround B punktlos auf dem letzten Rang und müssen zum dritten und letzten Spiel am Samstag nach Frauenfeld zum Leader Wilen-Neunform reisen (20.00 Uhr).

Noch schlechter läuft es für den HC Poschiavo in der Masterround A. Nach dem 0:12 in Urdorf setzte es für die Puschlaver bei Cramosina mit 0:11 eine weitere Kanterniederlage ab. Zwei Spiele, null Punkte, null erzielte Tore. Es kann für Poschiavo nur besser werden, am Samstagabend absolvieren sie in Le Prese gegen den EHC Winterthur II das einzige Heimspiel in dieser Finalrunde (20.00 Uhr). In der Rangliste der Masterround A liegt nach zwei Runden Urdorf an der Spitze, gefolgt von Winterthur II. (skr)

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.
redaktion@engadinerpost.ch

Drei Meistertitel für den ISC St.Moritz

Eiskunstlauf Am vergangenen Wochenende fanden in Chur die Bündner Meisterschaften und der Pizokel Cup im Eiskunstlauf statt. In den Leistungssportkategorien von Swiss Ice Skating gingen alle zu vergebenden Bündner Meistertitel an den ISC St.Moritz.

In der höchsten Kategorie des diesjährigen Wettkampfes Junioren SIS Frauen gewann Emma Brutloff mit persönlicher Bestleistung. Sie zeigte mit zwei sauber gestandenen Doppelaxeln und anspruchsvollen Pirouetten eine sehr ge-

lungene Kür. Felicitas Fischer beeindruckte in der Kategorie Novice U15 SIS Mädchen. Mit vier Dreifachsprüngen und zwei Doppelaxeln liess sie ihre Konkurrenz deutlich hinter sich und holte sich den Bündner Meistertitel. Ellen Fischer startete in der Kategorie Jugend U13 SIS Mädchen. Bis auf kleine Unsicherheiten beim Doppellutz lief auch Fischer ein fehlerfreies Programm zu ihrer Kürmusik aus dem Disney-Film Aladdin und wurde mit dem 1. Platz belohnt. Mara Kern zeigte ihr Können in der Brei-

tenportkategorie Intersilber Frauen. Trotz eines Sturzes beim Doppelflip fuhr sie eine schöne Kür und erreichte einen tollen 3. Platz. In der Kategorie Bronze Mädchen jüngerer starteten mit Michelle Schmidt und Alina Pampel gleich zwei Läuferinnen vom ISC. Beide blieben bei ihren Darbietungen nicht ohne Sturz und mussten sich bei starker Konkurrenz mit dem 11. Platz (Schmidt) und 12. Platz (Pampel) zufrieden geben. Beim zeitgleich durchgeführten Pizokel Cup starteten sieben Nachwuchsläufer und

-läuferinnen vom ISC. Den Anfang machte am Samstagfrüh Daria Bischoff in der Kategorie ohne Stern. Sie absolvierte einen vorgegebenen Parcours und belegte den 2. Platz. Ella Grace Solc verpasste in der Kategorie 1. Stern Jüngere mit Platz 4 nur knapp das Podest, Samira Schmidt wurde 6. In der Kategorie 2. Stern Mädchen Jüngere freute sich Sarina Schmidt über einen sehr guten 8. Platz, Saphira Pellanda erreichte bei ihrem ersten Wettkampf Platz 15. Dea Staub kam in der Kategorie 3. Stern Mäd-

chen Jüngere auf den 11. Platz, Alex Teutsch in der Kategorie 3. Stern Knaben auf den 4. Platz. In der Kategorie 4. Stern Mädchen Jüngere fuhr Ines Rellstab eine sehr gute Kür mit schönen Pirouetten. Leider wurde sie von den Schiedsrichtern sehr streng bewertet, sodass sie keine Chance auf einen Podestplatz hatte. Bei der Siegerehrung freute sie sich aber trotzdem über den 5. Platz. Trainer Andrej Primak zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung seiner Läufer und Läuferinnen. (Einges.)

PR-Anzeige

BPS (SUISSE)
Banca Popolare di Sondrio (SUISSE)

Ihre Bank, Ihre Werte

BPS (SUISSE) – Jahresergebnisse 2022

Gutes Geschäftsergebnis dank neuen Kundeneinlagen und anhaltendem Wachstum bei Kundenausleihungen.

Lugano, 28. Februar 2023

Mit den zwei Kerngeschäftsfeldern Retail Banking und Private Banking, welche durch die Bereiche Corporate und Asset Management ergänzt und vervollständigt werden, hat sich die BPS (SUISSE) auch in einer anspruchsvollen Berichtsperiode gut behaupten können.

Geschäftsstellennetz

Im zweiten Halbjahr wurde eine neue Agentur in Manno (TI) eröffnet als Abrundung und Ergänzung eines besonders interessanten Ballungsraums von Lugano. Damit verfügt die BPS (SUISSE) über insgesamt 21 Zweigstellen in 8 Kantonen sowie im Fürstentum Monaco. Der Personalbestand ist auf 359 Mitarbeitende angewachsen (+12).

Produkte und Dienstleistungen

Das Angebot an Produkten und Dienstleistungen für Retail-Kunden wurde weiter ausgebaut.

Gegen Ende des Berichtsjahres wurde die Debit-Mastercard-Karte eingeführt, die zahlreiche neue Funktionen – auch online – bietet.

Als Ergänzung zur 3. Säule in Form der Banklösung ist die Zusammenarbeit mit der auf Anlagefonds spezialisierten Privor Vorsorgestiftung positiv angelaufen. Diese ergänzt das bestehende Angebot von Life Benefit mit abschliesslich Barmitteln.

Einige Kennzahlen 2022

Positive Entwicklung bei den **Kundeneinlagen**, insbesondere unter dem Aspekt des Nettoneu-geldzuflusses. Aufgrund des Kursrückgangs an den Börsen und der Aufwertung des Fremdwährungsanteils verringerten sie sich allerdings auf CHF 5'422'000'000 (-3%).

Die **Kundenausleihungen** erhöhten sich auf CHF 5'371'000'000 (+6%). Das Wachstum war in allen Regionen zu verzeichnen.

Der Ertrag aus dem Zinsgeschäft stieg auf CHF 66'799'000 (+10%). Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verzeichnete hingegen, durch die negative Markt-Situation

einen Rückgang auf CHF 24'999'000 (-13%). Das Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option verringerten sich um 30% auf CHF 10'007'000. Es resultierte ein Nettoertrag von CHF 100'910'000 (-5%).

Nach Abzug des Geschäftsaufwandes von CHF 76'487'000 (+3%) resultiert ein Reingewinn von CHF 16'397'000 (-27%). Der Rückgang ist in erster Linie auf transitorische Buchungen einiger Bilanzpositionen zurückzuführen, die im Geschäftsjahr 2023 wieder ausgeglichen werden.

Das Eigenkapital ist per 31. Dezember 2022 auf CHF 443'030'000 (+3%) angestiegen.

Kulturbeilage 2022

Der Jahresbericht 2022 wird durch eine Kulturbeilage bereichert, die dem Schweizer Humanisten, Unternehmer, Philanthropen und 1901 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichneten Gründer des Roten Kreuzes, Henry Dunant (Genf, 8. Mai 1828 – Heiden, 30. Oktober 1910) gewidmet ist.

www.bps-suisse.ch

Mauro De Stefani Präsident der Generaldirektion BPS (SUISSE)



Medienmitteilung

Michele Lenatti
Marktgebietsleiter
BPS (SUISSE) Engadin
und Südtäler sowie
Niederlassungsleiter
St. Moritz

Kennzahlen in CHF	2022	2021	Veränderung %
Bilanzsumme	6 475 563 862	6 251 206 549	3.59
Kundengelder	3 502 271 700	3 535 521 936	-0.94
Kundenausleihungen	5 371 194 506	5 083 357 000	5.66
davon Hypothekarforderungen	4 781 338 444	4 527 108 524	5.62
Eigene Mittel	443 030 843	430 683 456	2.87
Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft	66 798 674	60 734 677	9.98
Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft	24 999 362	28 781 748	-13.14
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	10 006 546	14 346 143	-30.25
Betriebsertrag	100 907 786	106 826 656	-5.54
Geschäftsaufwand	76 486 487	74 265 234	2.99
Geschäftserfolg	21 145 317	28 199 187	-25.01
Gewinn	16 397 387	22 400 885	-26.80

Hotel CHESA RANDOLINA



Zur Ergänzung unseres bewährten Teams Suchen wir per **Anfang Juni** die folgenden Mitarbeiter/innen

CHEF DE PARTIE BUFFETMITARBEITERIN

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten in einem Haus mit ganz besonderer Atmosphäre und hervorragender Küche.

Interessenten melden sich bitte bei:
Tomas Courtin, Hotel Chesa Randolina,
7515 Sils-Baselgia,
Tel. 081 838 54 54 oder 079 610 34 38
courtin@randolina.ch / www.randolina.ch

Die Societeda da tregants Samedan gratuliert **Alessia Laager** zu ihrem Vize-Weltmeistertitel an der Biathlon-Junioren-WM über 10 Km Einzel. Wir sind sehr stolz auf dich Alessia.



Zur Verstärkung unseres Shops in **St. Moritz** suchen wir ab 1. Mai oder nach Vereinbarung

eine Verkaufsmitarbeiterin 100 %

Was Sie erwartet:

- Kassieren der Shopeinkäufe
- Beratung und Verkauf über das gesamte Angebot
- Kontrolle von Lieferscheinen der Shopartikel
- Warenpräsentation und -disposition

Was wir erwarten:

- Erfahrung im Verkauf Detailhandel
- Freundlicher und fachkundiger Umgang mit Kunden
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie Ihr vollständiges Bewerbungsdossier mit Foto per E-Mail an: ivan.ongaro@migrolino.com Informationen unter +41 79 919 88 14

Ivan Ongaro
migrolino St. Moritz
Piazza da la Staziun
7500 St. Moritz



Die Klinik Gut ist eine etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Unsere nationale und internationale Kundschaft betreuen wir an den Klinikstandorten St. Moritz und Fläsch, zudem in den Praxisstandorten Chur, Buchs, Zürich und Ascona.



Du suchst eine neue Herausforderung? Wir brauchen Unterstützung!

Zur Ergänzung unseres Teams in **St. Moritz** suchen wir per **1. Mai 2023** oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/-in Administration für die Betten-/OP-Disposition und medizinisches Sekretariat (Allrounder/-in) 70 - 100 %

Aufgrund einer Pensionierung und zur Ergänzung unserer Teams in Bezug auf den Umzug in die neue Klinik suchen wir für unseren lebhaften Empfang in **St. Moritz** per **1. Oktober 2023** oder nach Vereinbarung eine/n

Réceptionist/-in 70 - 100 %

Bewirb dich jetzt!

Nähere Angaben auf www.klinik-gut.ch/jobs-karriere.html



MOVIMENTO

SAMEDAN POSCHIAVO SCUOL

Sie suchen eine neue Herausforderung, an einem Ort der Inspiration und Ruhe, in einem Tal mit beeindruckender Natur, vielfältigen sportlichen Angeboten und voller kultureller Schätze wie dem Engadin?

Wir sind in Südbünden der Ansprechpartner für die vorübergehende oder langfristige Betreuung von Menschen, die in ihrer Lebensbewältigung eingeschränkt sind. Unsere Kompetenzzentren Movimento Samedan, Movimento Poschiao und Movimento Scuol, führen Angebote in den Bereichen Wohnen, Beschäftigung sowie Arbeitsintegration.

Für eine unserer Wohngruppen am Standort Samedan, suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

BETREUER/IN 60-80 %

IHRE AUFGABEN

Begleitung der Klientinnen und Klienten unter Umsetzung agogischer Massnahmen auf ihrem Weg in ein möglichst selbständiges und autonomes Leben.

WAS SIE MITBRINGEN

Sie haben Erfahrung im Sozial- oder Gesundheitsbereich, sind flexibel und engagiert. Sie arbeiten gerne selbständig und im Team in der Betreuung, Pflege sowie in der Hauswirtschaft.

WAS WIR IHNEN BIETEN

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit in einem lebendigen und innovativen Betrieb, zeitgemässe und branchenübliche Anstellungsbedingungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennenlernen zu dürfen. Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung senden Sie bitte an folgende Adresse:

MOVIMENTO Samedan
Seraina Camichel-Godly, Standortleiterin
Via Nouva 1, 7503 Samedan
081 851 12 12, seraina.camichel@movimento.ch



Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Unser Angebot an Gebrauchsgüter ist so vielfältig wie das Engadin. Sie finden das Passende fürs Kochen, fürs Wohnen, für den Sport, zum Anziehen oder einfach zum Freude dran haben.

Grosse Auswahl an Tischen, Stühlen und anderen Trouvaillen

Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie Menschen, die im Arbeitsmarkt wieder Tritt fassen möchten.

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch
081 833 93 78, Via Nouva 5, 7505 Celerina

Nachtarbeiten

RhB-Strecke Bever – Zuoz

Nächte vom **13./14. März 2023 – 16./17. März 2023**

Fahrleitungsarbeiten: Vogelschutz erstellen

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter www.rhb.ch/bauarbeiten

Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn
Infrastruktur
Energie/Fahrleitung**



Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir per **1. Januar 2024** oder nach Vereinbarung einen:

Schreiner Projektleiter/AVOR (100%)

Anforderungsprofil:

- Selbständiges Ausführen von Projekten im Bereich Neubau und Renovationen inkl. Arbeitsvorbereitung und Einkauf Material
- Koordination der Baustellen und deren Überwachung
- Projektbezogene Kostenkontrolle und Abrechnung der Projekte
- Besprechungen und direkter Kontakt mit Bauherren, Architekten und Planer
- Offerten erstellen

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite www.rominger.ch. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Kontaktaufnahme.

Rominger Holzmanufaktur AG
Via Maistra 246, 7504 Pontresina
info@rominger.ch

Die Brem & Thanei AG ist ein zukunftsorientiertes, junges und modernes Ingenieurbüro.

Zur Ergänzung unseres Teams in **Scuol** suchen wir per 1. Mai 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Bautechniker/in 80 - 100%

und eine/n

Zeichner/in 80 - 100%

Auskünfte zu den Aufgaben und Anforderungen finden Sie auf unserer Webseite ing-thanei.ch/jobs

Bewerbungen bis am **23. März 2023** per E-Mail an: Nic Thanei, info@ing-thanei.ch



BREM & THANEI AG
INGENIEURE UND PLANER



Als kommunale Anlaufstelle für Fragen rund um das Bauwesen sucht das Bauamt der Gemeinde Silvaplana ab 1. Mai 2023 oder nach Vereinbarung eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter für die

Administration Bausekretariat 100 %

AUFGABEN- UND TÄTIGKEITSBEREICH

- Selbständige Eriedigung der vielfältigen und anspruchsvollen administrativen Arbeiten der Bauverwaltung
- Protokollführung von diversen Sitzungen
- Vorbereitung der Geschäfte und Antragstellung an alle Gremien
- Koordinationsaufgaben in Zusammenarbeit mit dem Werkmeister
- Telefon- und Schalterdienst

ANFORDERUNGSPROFIL

- kaufmännische und/oder bautechnische Grundausbildung mit Erfahrung oder Interesse im Baubewilligungsverfahren
- sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- fundierte Deutsch- (schriftlich und mündlich) und Italienischkenntnisse (mündlich), Romanischkenntnisse von Vorteil
- aufgeschlossen und bereit Neues zu lernen
- diskret und gewohnt vernetzt zu denken
- Freude daran, anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeiten selbständig auszuführen
- pflichtbewusste, interessierte, loyale und belastbare Persönlichkeit
- zuverlässige, verantwortungsbewusste und strukturierte Arbeitsweise
- soziale Kompetenz und gute Kommunikationsfähigkeit

DAS BIETEN WIR

- abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeit in kleinem Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- gute Sozialleistungen

INTERESSIERT?

... dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen inklusive Foto **bis Freitag, 24. März 2023** an die Gemeindekanzlei Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana oder per Mail an f.giovanoli@silvaplane.ch.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Bauamtsleiter Guido Giovannini, g.giovannini@silvaplane.ch Tel. +41 81 838 70 88



www.silvaplane.ch



St. Moritz

Zur Ergänzung des Teams sucht die Gemeindeschule St. Moritz auf Schulbeginn 2023/24

**1 KLASSENLEHRPERSON FÜR DIE 1. KLASSE (60 - 75 %)
1 LEHRPERSON WERKEN TEXTIL (40 - 50 %)**

Die Gemeindeschule St. Moritz umfasst rund 350 Kinder (vom Kindergarten bis zur Oberstufe), die von rund 60 Lehrpersonen unterrichtet werden. Wir legen grossen Wert darauf, die Kinder für das Leben nach der Schule fit zu machen, Freude am Lernen zu erzeugen, aber auch die Engadiner Kultur zu leben.

Unter www.schule-stmoritz.ch erfahren Sie mehr über die Gemeinde und die Gemeindeschule St. Moritz.

Ihre Aufgaben

- Ihren Unterricht bereiten Sie mit Freude auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schul-kinder vor und begleiten sie auf ihren individuellen Lernwegen.
- Als Klassenlehrperson sind Sie Ansprechperson für die Eltern und geben regelmässig Aus-kunft über die Lernfortschritte Ihrer Schüler/-innen.
- Sie sind ein Teamplayer und arbeiten gerne in einem Team.
- Sie sind offen und belastbar und haben die Bereitschaft sich weiterzuentwickeln in per-sönlichen, pädagogischen, didaktischen und teamspezifischen Bereichen.

Ihre Qualifikation

- Sie verfügen über ein entsprechendes EDK-anerkanntes Lehrdiplom.
- Sie sind überzeugt von Ihrem Beruf und unterrichten engagiert und verantwortungsvoll.

Wir bieten

- Eine Schule, die die Kinder mit gelebten Leitsätzen in den Mittelpunkt stellt.
- Die Sicherheit eines stabilen und innovativen Arbeitgebers.
- Eine gepflegte Teamkultur und ein gutes Arbeitsklima.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerberinnen und Bewerber senden die üblichen Unterlagen bitte bis **Montag, 20. März 2023** per Mail an: d.gmuender@schule-stmoritz.ch (Klassenlehrperson 1. Klasse) oder b.camichel@schule-stmoritz.ch (Werken Textil) Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Schullei-terinnen Frau Barbara Camichel-Z'graggen & Frau Daniela Gmünder unter Tel. 081 837 30 50.

Ihre Spende
macht
Marlènes
Leben
leichter.



cerebral
Helfen verbindet

Schweizerische Stiftung für
das cerebral gelähmte Kind
www.cerebral.ch

Wir danken dem Verlag für die freundliche
Unterstützung dieses Inserates.

Spendenkonto: 80-48-4

krebsliga graubünden
lia grischuna cunter il cancer
lega grigionese contro il cancro

**Gemeinsam
gegen Krebs**
im Engadin in Kooperation mit AVEGNIR



Dieses Füllinsarat kostet keine Spendergebühren.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.
IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0

www.krebsliga-gr.ch



Journalismus ist unsere Leidenschaft. Diese dürfen wir im Engadin, dem schönsten Hochtal der Welt, ausleben. Die Engadiner Post/Posta Ladina ist seit 130 Jahren das führende Medium in Südbünden und erscheint drei Mal die Woche. Wir sind ein Team von erfahrenen Redaktorinnen und Redaktoren und suchen eine Kollegin oder einen Kollegen als

Produzent/Produzentin mit Online-Verantwortung

in einem Teilzeit- oder 100-Prozent-Pensum, ab 1. Juni oder nach Vereinbarung.
Arbeitsort: St. Moritz. Sprache: Deutsch

Ihre Aufgaben

- Sie übernehmen Verantwortung, wenn es darum geht, den Inhalt der Zeitung zu planen
- Sie redigieren Texte für die Print- und Onlineausgaben
- Sie verfassen selber Beiträge für die Print- und Onlineausgaben
- Sie arbeiten eng mit dem Zeitungslayout und den Redaktoren/-innen zusammen
- Sie sind verantwortlich für den Online-Auftritt der Engadiner Post/Posta Ladina
- Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, bei crossmedialen Kommunikationsprojekten innerhalb der Gammeter Media AG Verantwortung zu übernehmen

Ihr Profil

- Sie sind ein Organisationstalent und lassen sich auch in hektischen Zeiten nicht aus der Ruhe bringen
- Sie haben eine hohe Online-Affinität und Interesse, diesen Bereich weiterzuentwickeln
- Sie sind engagiert und interessiert, unseren Leserinnen und Lesern eine spannende Engadiner Post / Posta Ladina zu bieten.

Tönt spannend? Finden wir auch! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gammeter Media AG, Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina,
Reto Stifel, Chefredaktor, r.stifel@engadinerpost.ch

PS: Falls Sie bei Ihrer Recherche zu Ihrem möglichen künftigen Arbeitgeber Fragen haben: Chefredaktor Reto Stifel beantwortet diese gerne unter 081 837 90 85.

Engadiner Post
POSTA LADINA



Inn-Bike Schweiz, Val Müstair sucht einen/eine Verkaufsleiter/-in

Das bist du:

- Du hast eine kaufmännische Ausbildung und/oder bringst mehrjährige Berufserfahrung im Verkauf mit
- Du hast bereits Erfahrung in der Mitarbeiterführung und kannst Kollegen begeistern, fördern und motivieren
- Du hast Talent, individuell auf Kundenwünsche einzugehen und passt deine Verkaufsstrategien entsprechend an
- Deine Sprachkenntnisse in Deutsch sind verhandlungssicher, in Englisch sehr gut und du sprichst idealerweise weitere Fremdsprachen
- Deine Denkweise ist analytisch und strategisch ausgerichtet
- Du arbeitest sorgfältig, eigenständig und ergebnisorientiert
- Du bist sozial kompetent und teamfähig
- Deine EDV-Kenntnisse sind sehr gut und du bist motiviert, dich in neue Systeme einzuarbeiten
- Du kennst dich in der Radwelt aus und sitzt am liebsten selbst auf dem Sattel oder bist gewillt es zu erlernen
- Du bist sicher im persönlichen Gespräch sowie am Telefon
- Dir liegen Kundenzufriedenheit und Servicequalität am Herzen
- Du bist kreativ in der Lösungsfindung

Deine Aufgaben:

- Du bist verantwortlich für das Erreichen von Zielvorgaben/Umsatzzielen
- Du bist verantwortlich für die Kundenzufriedenheit und die Marktkommunikation
- Du analysierst die Vertriebssituation und optimierst die Vertriebsziele und die Prozesse, die mit der Erreichung verbunden sind
- Du planst den Vertrieb strategisch und operativ entsprechend den Vorgaben der Geschäftsführung
- Du arbeitest eng mit dem Marketing zusammen, um Aktionen zu planen
- Du motivierst und unterstützt die Kollegen bei der Erreichung ihrer Ziele
- Du organisierst und planst den Bereich Fahrradverkauf
- Du überwachst die Lagerbestände
- Du optimierst die Verkaufsprozesse und schulst das Team
- Du bist verantwortlicher Verkäufer und berätst aktiv
- Du bist der erste Ansprechpartner für deine Mitarbeiter und Kollegen

Das bieten wir Dir:

- Verantwortungsvoller Job
- Zeitgemässer Lohn mit guten Sozialleistungen
- Dein Hobby darfst Du als Beruf ausüben
- Wohnen und leben in einem der schönsten Südtäler der Schweiz – dem Val Müstair
- Du kannst das Geschäft führen wie dein eigenes
- Du bist in einem grossartigen Team, mit Profis auf dem Gebiet des Bikes eingebunden

Arbeitsbeginn:

Sofort oder nach Vereinbarung

Auf Deine Bewerbung freut sich:

Treuhand Bezzola + Partner AG, Ramun Grond, Röven 51, 7530 Zernez
Tel. 081 861 30 30, E-Mail: info@treuhandbezzola.ch

fc celerina



Der FC Celerina ist mit rund 400 Mitgliedern einer der grössten Sportvereine im Engadin. Während der Sommer- und Wintermonate betreiben wir auf der Piazza San Gian in Celerina das Clubhaus-Restaurant.

Ab **1. Mai 2023** oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Restaurantbetreiber/in Clubhaus

In den **Monaten April bis Oktober** führen Sie am Wochenende während des Meisterschaftsbetriebes und an Turniertagen das Clubhaus-Restaurant.

In den **Monaten Dezember bis März** führen Sie den Restaurantbetrieb für Langläufer und Fussgänger. Öffnungstage in Absprache mit dem Verein.

In Zusammenarbeit mit dem Vereinsverantwortlichen Beiz & Events koordinieren Sie Einkäufe, erstellen Kassenabschlüsse, besorgen und koordinieren Wareneinkäufe.

Wir bieten

- Moderne Gastro-Infrastruktur
- Stundenlohn plus Umsatzbeteiligung
- Mitarbeit in einem lebendigen Verein
- Individuelle Gestaltung des Angebots

Wir erwarten

- Motivierte, aufgestellte und flexible Persönlichkeit
- Selbstständiges Arbeiten und Freude an Gästen und dem Kontakt mit jungen und jung gebliebenen Fussballern

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen bis 10. April 2023 via E-Mail an: juko@fc-celerina.ch

Weitere Informationen finden Sie unter: www.fc-celerina.ch



Gemeinde - Vschinauncha Sils im Engadin /Segl

Sils ist ein attraktiver, lebhafter Ferien- und Arbeitsort. Die Gemeinde ist bestrebt, ihre Infrastrukturen laufend zeitgemäss zu halten. Um dies zu planen und zu leiten, ist folgende Stelle im Frühjahr zu besetzen:

Leiter Werkdienste und Bauprojektleiter

Sie begleiten Projekte im Tiefbau, Verkehrs-, Landschafts- und Umweltschutzbereich innerhalb des Gemeindegebietes. Sie sind Ansprechperson in diesen Bereichen für Einwohnerinnen und Einwohner, Grundeigentümer, Bauherren und Planer. Sie bereiten Ihre Geschäfte zuhanden des Gemeindevorstandes selbständig vor und setzen die getroffenen Beschlüsse um. Sie planen und realisieren die verschiedenen Bauprojekte für Wasser, Abwasser und touristische sowie allgemeine Infrastruktur zusammen mit den beauftragten externen Ingenieuren. Zu Ihren Aufgaben gehören auch die Unterhalts- und Erneuerungsplanung der Infrastrukturen sowie der wasserbaulichen Massnahmen.

Als erfahrene Führungsperson leiten Sie das Werkgruppen-Team, das für die Bereitstellung und Wartung der Gemeindeinfrastrukturen inkl. der touristischen Anlagen sorgt. Zudem unterstehen Ihnen die zwei Mitarbeiter, die für die Wasserversorgung und -Entsorgung und das Gemeinde-Kleinkraftwerk zuständig sind.

Sie sind für die Kontrolle der Arbeitsrapporte der Mitarbeitenden und Lieferanten und der Arbeitsausführung zuständig, ebenso für die Einhaltung der Arbeitsprogramme, der QS-Ziele, der Pikettendienst- und Ferienpläne. Sie sind dem Ressortchef Infrastrukturen des Gemeindevorstandes unterstellt.

Sie verfügen nach Möglichkeit über eine höhere bautechnische Ausbildung wie Dipl. Bauleiter, Bauführer mit betriebswirtschaftlicher Weiterbildung o.ä. und bringen Berufs-, Projektleitungs- und Personalführungserfahrung mit. Ihre Muttersprache ist Deutsch oder Romanisch mit guten Italienischkenntnissen. Neben solidem bau- und anlagetechnischem Verständnis ist das Verständnis für die Belange einer Kurortgemeinde unabdingbar.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen entweder direkt auf der Webseite <https://www.sils-segl.ch/offene-stellen.html> oder an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl, Via da Marias 93, 7514 Sils Maria. Für Fragen steht Ihnen Ressortleiter Alfred Breu (079 438 90 28) oder Gemeindevorstand Stefan Brauchli (081 826 53 16) gerne zur Verfügung.

Gemeindevorstand Sils i.E./Segl

WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

Lokal informiert

Sie möchten mitreden – wir haben die News aus der Region! Dreimal wöchentlich, von den wichtigsten Kurznews aus Ihrer Gemeinde bis zum Hintergrundartikel aus der Region. Lernen Sie uns kennen!



QR-Code scannen oder via
www.engadinerpost.ch/abo



Abo wählen



Pflichtfelder ausfüllen
und Registrieren



Login mit E-Mail-Adresse
und persönlichem
Passwort



Ihr Abo wird
freigeschaltet



Viel Spass
beim Lesen!

engadin online

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Plattform der Engadiner.

Engadiner Post

Heute mit
Marathon-Rückblende

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, La Punt Chamues-ch und des Kreises Oberengadin

Eidg. Abstimmung vom 10. März – Sprachenartikel angenommen

Sprachliche Gleichberechtigung für Rätoromanen

Die Zustimmung zum Sprachenartikel ist in Graubünden mit Befriedigung zur Kenntnis genommen worden. Lia-Rumantscha-Präsident Chaspar Pult sieht darin eine «gute Ausgangslage» zur Einführung des Rumantsch grischun als Teilamtssprache.

(sda) Er sei vom Resultat sehr befriedigt, die Abstimmung über den Sprachenartikel sei ein klares Bekenntnis zu den sprachlichen Minderheiten, sagte Chaspar Pult, Präsident der Lia Rumantscha, der Dachorganisation der rätoromanischen Sprachverbände, auf Anfrage der Nachrichtenagentur SDA. Für die Romanen, so Pult, sei endlich der Schritt zur sprachlichen Gleichberechtigung vollzogen worden. Der neue Sprachenartikel bringt den Rätoromanen insoweit die sprachliche

Gleichberechtigung, als das Romansche zur Teilamtssprache aufgewertet wird. Im Kontakt mit dem Bund haben sie fortan das Recht, auf Rätoromanisch zu kommunizieren. Doch ist noch nicht bestimmt, welches der fünf romanischen Idiome zur Amtssprache werden soll. Zur Diskussion steht auch die Schriftsprache Rumantsch grischun. Pult äusserte sich am Sonntag vorsichtig. Er zweifle nicht daran, dass mit dem Abstimmungsresultat über den Sprachenartikel eine gute Ausgangslage für

das Rumantsch grischun als Amtssprache geschaffen worden sei, sagte der Lia-Rumantscha-Präsident.

Diskussion über Rumantsch grischun

Der Bündner Regierungsrat Joachim Caluori verwies punkto Rumantsch grischun auf die Interpretation der Regierung zu einer im letzten Jahr durchgeführten Umfrage über die Akzeptanz des Rumantsch grischun. Die Regierung werde im Verlaufe dieses Frühlings eine Stellungnahme zu den Umfrageergebnissen abgeben. Dabei sei «ein Hinweis» zu erwarten, wie es hinsichtlich Einheitssprache weitergehen soll.

Laut der letzten Dezember veröffentlichten Umfrage begrüßen 66 Prozent der Bündner Romanen die Einführung einer einheitlichen Schriftsprache. Bei der Frage, welches Rätoromanisch dafür verwendet werden soll, entschieden sich 44 Prozent für das Rumantsch grischun. Alle andern Idiome erhielten entschieden weniger Zuspruch.

Das Rumantsch grischun hatte im Vorfeld der Abstimmung über den Sprachenartikel eine Gruppe aus dem Bündner Oberland zur Opposition bewegen. Befürchtet wird, mit der Zustimmung zum Sprachenartikel würde der Weg frei zur Einführung des Rumantsch grischun, das als fremde und «konstruierte Mischsprache» abgelehnt wird.



Grosse Freude herrschte am Sonntag bei der Lia Rumantscha (LR) nach der klaren Annahme des Sprachenartikels. Hier freuen sich über das Ergebnis: Chaspar Pult, Präsident der Lia Rumantscha (l), alt Nationalratspräsident und «Vater» des Sprachenartikels, Martin Bundi (M), und Bernard Cathomas, Generalsekretär der LR (r) nach dem Abstimmungswochenende in Chur. Foto: Keystone

St. Moritz: 1,46 Mio. Franken bewilligt

Ja zu Leitungs-Informationssystem

Am Wochenende haben die Stimmberechtigten in St. Moritz einen Kredit über 1,46 Mio. Franken bewilligt. Damit kann ein Leitungs-Informationssystem realisiert werden, über das die Planwerke von Bauamt und Elektrizitätswerk stufenweise auf EDV übernommen und nachgeführt werden können.

sr. Der Urnenabstimmung unterstellt war am Wochenende ein Kreditbegehren über 1,46 Mio. Franken für die Einführung eines Leitungs-Informationssystems (Lifos), aufgeteilt auf das Bauamt (710 000 Franken) und das Elektrizitätswerk der Gemeinde (750 000 Franken). Bei einer Stimmbeteiligung von 28,6 Prozent erfolgte die Annahme mit 549 Ja zu 242 Nein deutlich.

Dieser Entscheid ermöglicht der Gemeinde, innerhalb einer Zeitspanne von sieben Jahren die Planwerke von Bauamt und Elektrizitätswerk EDV-mässig zu erfassen und dann auch nachzuführen. Auf dieser gemeinsamen Datenbank werden Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen archiviert, wobei die Plan- und Sachdaten elektronisch verwaltet werden. Eine Vernet-

zung mit selektiver Benutzer- und Bearbeitungsplattform ist mit den Datenbanken von Gemeinde, Grundbuchamt und Geometer vorgesehen. Weiter wird auch die Telecom ihre Netze auf ähnlichen Systemen bewirtschaften, wobei auch hier Kompatibilität gewährleistet ist.

80 Prozent der mit der Abstimmung bewilligten Mittel sind für die Datenerfassung, das heisst für die Aufarbeitung und «elektronische Übernahme» der Pläne vorgesehen. Arbeiten, die zum grössten Teil ausgeschrieben und an ortsansässige Unternehmen vergeben werden sollen. Fachspezifische Erfassungen und dann die eigentliche Nachführung der Plandaten sind Sache der beiden Gemeindebetriebe, parallel dazu von Grundbuchamt und Geometer.

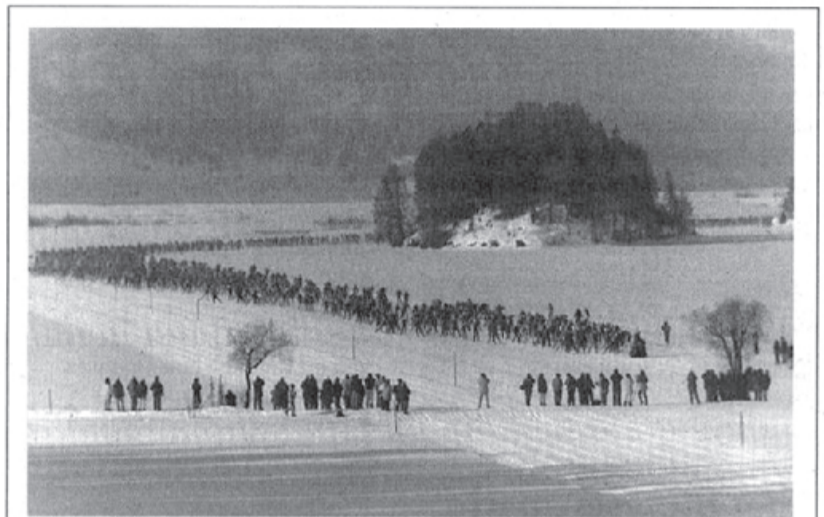
S-CHANF

Nationalpark-Parkplatz bleibt gratis

ud. Mit grossem Mehr gegen eine Stimme wies die von 32 Stimmberechtigten besuchte S-chanfer Gemeindeversammlung am Mittwoch einen Rekurs von Romedi Arquint ab, der verlangte, der Parkplatz «Prasüras» am Eingang zum Val Trupchun sei entgegen einem Entscheid des Gemeinderates zu bewirtschaften. Der Gemeinderat argumentierte mit einer Studie, die belegt, dass der Bewirtschaftungsaufwand in einem Missverhältnis zum Ertrag stehe: in die Gemeindekasse fliessen netto nur rund 5500 Franken. Das Parkieren bleibt demnach auch künftig gratis.

Im weiteren konnte die Versammlung von einem ausnehmend guten Rechnungsabschluss 1995 Kenntnis nehmen. Bei Einnahmen von 4,76 Mio. und Ausgaben von 4,63 Mio. resultiert ein Gewinn von 122 000 Franken. In den Aufwendungen enthalten sind ordentliche Abschreibungen von 441 000 Franken sowie ausserordentliche von 327 000 Franken. Gemeindepräsident Christian Brunies führt das beste Resultat seit Jahren auf bewusste Sparbemühungen und gesunkene Kapitalkosten zurück. Der Steuerfuss wurde oppositionslos bei 90% der einfachen Kantonssteuer belassen.

Nachdem keine private Trägerschaft für die Bewässerungsanlagen in Cinuoschel gefunden werden konnte, übernimmt die Gemeinde die Einrichtungen. Kosten für künftige Investitionen werden entsprechend einem bestehenden Schlüssel auf die Grundbesitzer aufgeteilt.



Wieder ein Engadin Skimarathon der Superlative

ud. Der 28. Engadin Skimarathon am Sonntag profitierte erneut von schönem Wetter und besten Loipenbedingungen. Gewonnen wurde er von der Vorjahressiegerin Maria Theurl (Oe) und dem Sieger von 1993 und 1994, dem Franzosen Hervé Balland. Beste Südbündner waren die Wahlpuschlaverin Nastascia Leonardi als Vierte und der Scuoler Men Rauch als 17. 11 639 Läuferinnen und Läufer erreichten das Ziel, die zweitgrösste Zahl nach 1994. Bild: die Spitze des Feldes am Ende des Silsersees. Foto: Keystone

CELERINA

790 000 Franken für Kirchturmsanierung

ud. Im Herbst konnte die Erneuerung der 300jährigen evangelischen Celeriner Kirche «Bel Taimpel» abgeschlossen werden. Projektentscheid und Finanzierung fiel in die Zuständigkeit der Kirchgemeinde. Anders ist dies bei der jetzt anstehenden Erneuerung des Kirchturms: ein Vertrag aus dem Jahr 1914 legt die Federführung beim Unterhalt der Gemeinde anheim, die im Gegenzug zu 80 Prozent an den Kosten für den Unterhalt von Turm und Glocken beteiligt ist. Um die Einheit von Turm und Kirche wiederherzustellen, sei der Turm zu restaurieren, heisst es in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 18. März, die über den Erneuerungskredit von 790 000 Franken zu befinden hat. Neben Turm und achteckigem Aufsatz mit Haube sind auch im Bereich Uhr und Glocken Sanierungen nötig. Noch offen ist die Subventionierung durch Bund und Kanton.

1,15 Mio. Franken verlangt der Gemeindevorstand von der Gemeindeversammlung für das auf die Jahre 1996 bis 2005 ausgelegte Forstintegralprojekt, das ein Waldgebiet von 183 Hektaren betrifft. Es soll die Ertragskraft und Schutzfunktion der Gemeindegelder erhöhen, die Zugänglichkeit zur Pflege verbessern und die Strassen-

schutzfunktion steigern. Die Arbeiten sind zu fast 50 Prozent von Bund und Kanton subventioniert und sollen von der gemeindeeigenen Forstwerkgruppe realisiert werden.

Im Zug der Auflösung des Regionalschulverbands Celerina, Samedan, Bever, Pontresina will der Gemeindevorstand die bisherige Praxis mit dem Real- und Sekundarschulbesuch in Samedan weiterführen. Ebenso sollen Kleinklassenschüler weiter in Pontresina zur Schule gehen. An der Gemeindeversammlung sind die entsprechenden Verträge mit den beiden Gemeinden zu billigen. Als Beweggründe für die Auflösung des Regionalschulverbands nennt die Versammlungsbotschaft die komplizierte und teure Organisation. Die Neuregelung, die am Schulalltag der Celeriner Oberstufen- bzw. Kleinklassenschüler nichts ändert, soll zum nächsten Schuljahresbeginn in Kraft treten.

Im weiteren hat die Gemeindeversammlung über die in allen Kreisgemeinden vorgelegten Regionalen Richtpläne «Wege», «Skigebiete und touristische Transportanlagen» sowie «Materialabbau, Inertstoffdeponien und Aushubmaterialien» zu entscheiden.

HEUTE IN DER ENGADINER POST


Ja zur Hallenbadsanierung und Mineralquellennutzung Seite 3
Scuoler Stimmbürger lehnten Kredit von 400 000 Franken für «Gratisbus» ab, stimmten der Sanierung des Hallenbades «Quadräs» und Mineralquellennutzung zu.

Engadiner Kammerchor mit Jubiläums-Aufführung Seite 3
Beim Konzert vom kommenden Samstag in St. Moritz werden Werke von Franz Schubert und Joseph Haydn gespielt.

Ja zum Sprachenartikel – Rätoromanisch Teilamtssprache Seite 5
Mit grosser Mehrheit haben Volk und Stände am Wochenende den neuen Sprachenartikel angenommen.

«Das war einer der schönsten» Seiten 9 bis 13
Ausführliche Rückblende auf den 28. Engadin Skimarathon.

Finale der Graubünden Wildride Trophy in Silvaplana Seite 14
Snowboard-Anlass am Corvatsch und Abschlusskonzert in St. Moritz mit der britischen Band Galliano.



Abschied und Dank

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater und Grossvater

Erich Fusi

15. Mai 1937 – 2. März 2023

Nach geduldig ertragener Krankheit wurde er von seinem Leiden erlöst.

<p>Traueradresse: Reto Fusi Eihornstrasse 1 4313 Möhlin</p>	<p>In stiller Trauer: Reto und Edith mit Julia und Priska Claudio mit Nicolas und Elina Verwandte und Freunde</p>
--	--

Die Abdankung findet am 30. März 2023 um 13.00 Uhr in der Kapelle Regina Pacis in St. Moritz statt. Die Urnenbeisetzung findet anschliessend auf dem Friedhof Somplaz statt.

Wir danken allen, die unserem Vater in Liebe begegnet sind.




*Und am Ende meiner Reise hält der Ewige die Hände
und er winkt und lächelt leise – und die Reise ist zu Ende.
(Matthias Claudius)*

Tief betroffen und traurig nehmen wir Abschied von unserem Gemeindepräsidenten

Karl Jenal-Danner

* 27. Juni 1964 † 4. März 2023



Völlig unerwartet und viel zu früh wurde er mitten aus dem Leben gerissen.

Karl Jenal war von 2013 bis 2018 als Gemeinderat tätig und von 2019 bis 2021 als Gemeindevorstand. Seit dem 1. Januar 2022 war er Gemeindepräsident von Samnaun. Engagiert, zuverlässig und volksnah setzte er sich für die Bewohner der ganzen Talschaft ein. Sein Wirken werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Gemeinde Samnaun	Gemeindevorstand und Gemeinderat Kommissionen Mitarbeiter
-------------------------	---

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 10. März 2023, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Samnaun-Compatsch statt.



Danksagung

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Bekannten, Klassenkameraden, Freunden und Nachbarn für die grosse und herzliche Anteilnahme und die vielen berührenden Zeichen der Verbundenheit herzlich bedanken, die wir beim Abschied von unserem lieben

Arthur Lechthaler-Tschenett

erfahren durften.

Unser herzlicher Dank gilt den Pflgenden der Dmura d' attempats und der Palliativabteilung des Ospidals Engiadina Bassa in Scuol für die liebevolle Betreuung dem Bestatter Dumeng Spiller und Pfarrer Matthias Rey für die würdevolle Abdankung.

Herzlich danken wir für die einfühlsamen Worte des Trostes und der Verbundenheit in unzähligen Karten, Briefen und die zahlreichen Spenden.

Wir werden Dich, char Arthur immer in unseren Herzen tragen.

Scuol, im März 2023 Die Trauerfamilie

Todesanzeige

Mit grosser Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Kollegen und Verwaltungsratsmitglied

Karl «Charly» Jenal

27. Juni 1964 – 4. März 2023

Wir verlieren viel zu früh und unerwartet einen lieben Menschen, der sich besonnen und mit Weitsicht für die touristische Entwicklung der Region eingesetzt hat.

Wir sind in diesen schweren Stunden mit unseren Gedanken bei seiner Familie.

 **Engadin Samnaun Val Müstair**

Der Verwaltungsrat und die Mitarbeitenden der
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG

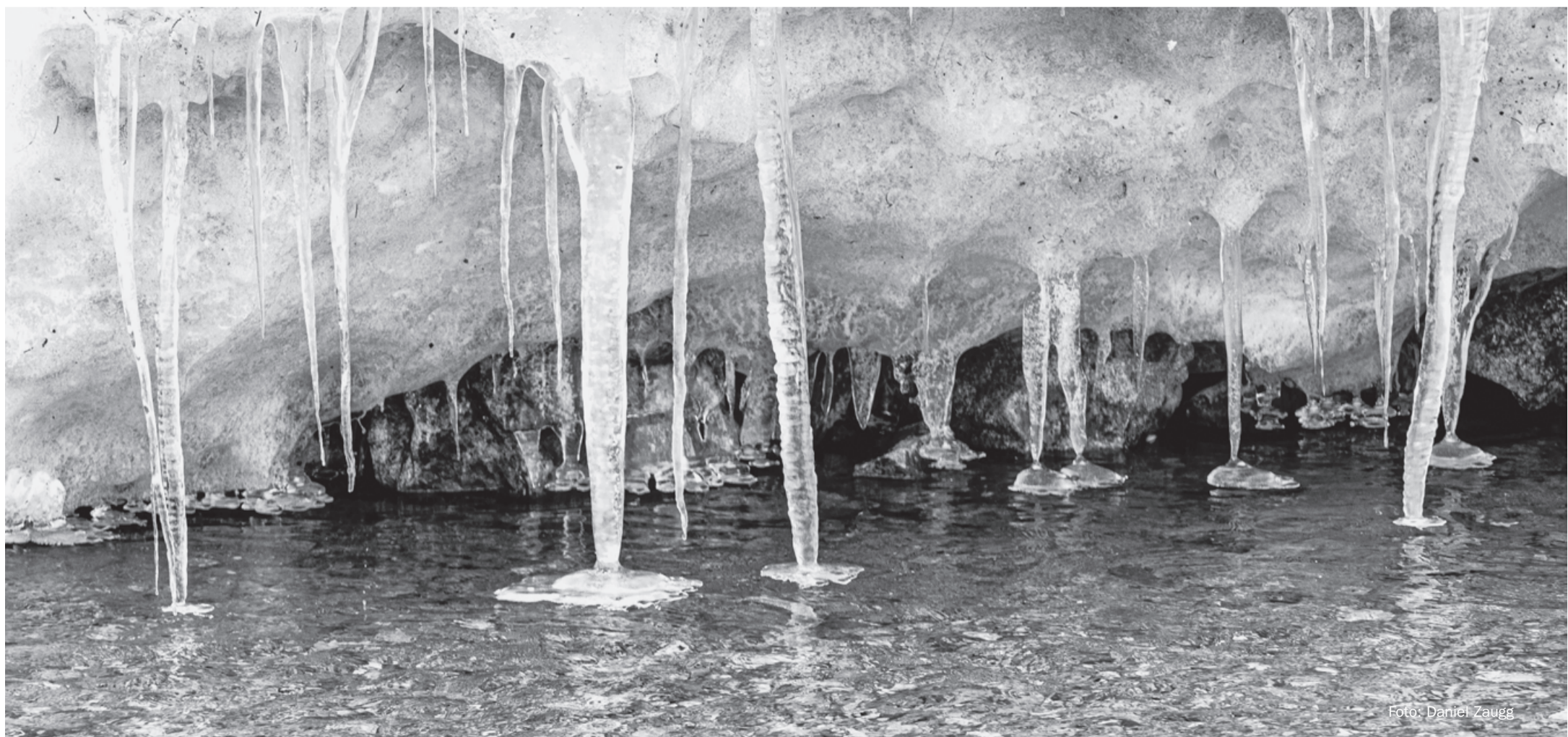


Foto: Daniel Zaugg



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.



Chillend, kopfstehend, und ein Schneehase im Walde

Sozusagen als kleiner Rückblick auf vergangene Tage mit deutlich mehr Schnee im Tal zeigt die EP/PL heute die Resultate ihres Wettbewerbs «Schönster Schneemann gesucht». Überzeugt hat die Jury der chillende und sonnenbadende Schneemann von Franziska Gossner aus Pontresina, der kopfstehende Schneemann von Charly Morgenthaler aus Bever und der Schneehase von Vanessa und Kevin Schnei-

der aus Spiez. Die siegreichen Schneebauer und Schneebauerinnen dürfen sich über je ein Engadin Monopoly freuen. Und der Wetterbericht verspricht ja für die nächsten Tage eine kleine Rückkehr des Winters. Vielleicht die letzte Gelegenheit in diesem Winter für die Gewinner und alle anderen natürlich auch, nochmals vergängliche weisse Skulpturen zu schaffen. (dz)

Fotos: z.Vfg

Karl Jenal verstorben

Samnaun Die Gemeinde Samnaun trauert um ihren Gemeindepräsidenten Karl Jenal. Gemäss Mitteilung auf der Internetseite verstarb der 59-Jährige völlig unerwartet. Er war von 2013 bis 2018 als Gemeinderat tätig, von 2019 bis 2021 als Gemeindevorstand. Seit Anfang 2022 war er Gemeindepräsident von Samnaun. (ep)

WETTERLAGE

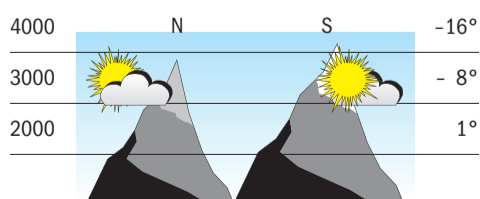
Zwischen polarer Kaltluft über Nordeuropa und subtropischer Warmluft über dem Mittelmeerraum massieren sich die Luftmassengegensätze genau über Mitteleuropa. Die Alpen liegen dabei in einer sehr Westströmung, welche an der Alpennordseite für unbeständiges Wetter sorgt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Wolkenreste machen der Sonne Platz! Die Reste einer schwachen nächtlichen Kaltfront ziehen am Vormittag rasch gegen Osten weiter beziehungsweise sie lösen sich auf. Der Wind dreht über Südbünden für kurze Zeit auf Nordwest, sodass sich vorübergehend leicht nordföhnige Effekte einstellen können. Dies begünstigt die Wetterbesserung noch zusätzlich. Infolgedessen herrschen vom Bergell und dem Puschlav her zunehmend sehr sonnige Wetterverhältnisse. Am längsten dauert es mit dem Sonnenschein gegen das Unterengadin zu. Es wird allgemein frühlinghaft mild.

BERGWETTER

Mit dem auf Nordwest drehenden und gegen die Silvretta zu anhaltend kräftigen Wind können sich an der Nordabdachung des Engadins Restwolken am hartnäckigsten behaupten. Südlich des Inn werden die Gipfel hingegen rasch frei, und es stellen sich sehr gute Sichtbedingungen ein.



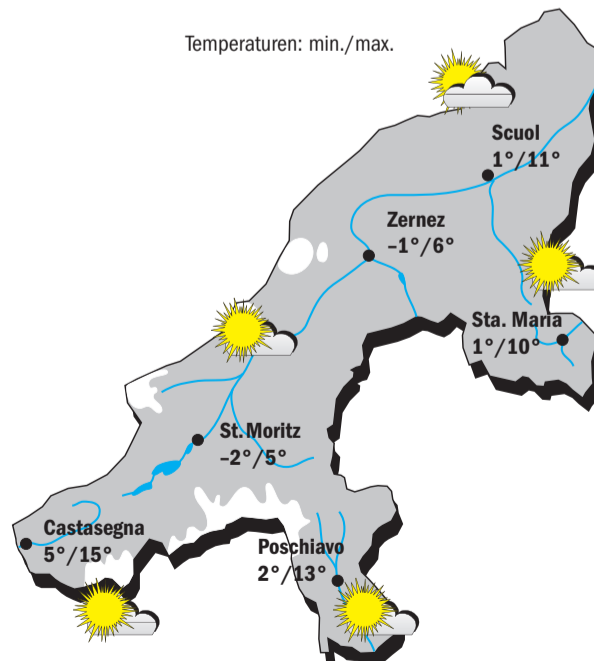
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 5°	Sta. Maria (1390 m)	- 1°
Corvatsch (3315 m)	-10°	Buffalora (1970 m)	- 8°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 6°	Vicosoprano (1067 m)	- 1°
Scuol (1286 m)	- 2°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	0°
Motta Naluns (2142 m)	- 5°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 0 8	°C -1 6	°C -1 8

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -4 4	°C -3 3	°C -3 4

Anzeige



«SIE GENIESSEN DIE SONNE AUF DER PISTE; WIR KÜMMERN UNS UM IHREN BMW.»

Thilo Sauer
Filialleiter, Emil Frey St. Moritz



Anzeige

HEUTE IM SWISS JACKPOT

CHF **1,20 MIO**

CASINO ST. MORITZ

VIA VEGLIA 3, TÄGLICH 18 BIS 4 UHR
JACKPOT WIRD TÄGLICH AKTUALISIERT.
KEINE GEWAHR. EINLASS 18+, MIT RECHTSGÜLTIGEM AUSWEIS. WEITERE INFORMATIONEN AUF WWW.CASINOSTMORITZ.CH/SPIELERSCHUTZ